

WINNER

DAS MAGAZIN DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



Stille Heldin

ausgezeichnet s. 4

Erhöhung PRAE

Neben der Sportförderung wird auch die PRAE angehoben s. 8

Förderkompass

SPORTUNION entwickelte Kompass für nachhaltige Förderungen s. 16

SPORT
UNION



www.sportunionooe.at



Das "schnellste Geschenk" für Weihnachten! - 1 Minute freier Fall 200 km/h

Jetzt noch schnell bei der Union Linz einen Gutschein für einen Tandem-Fallschirmsprung besorgen!



**JUMP
DOME**

**Oberösterreichs modernster
Trampolinpark auf 4.000 m²**

JEDER kann springen!

Stark vergünstigt für alle Vereine:

VEREINS JUMP

€ 10,-/h pro Person
anstatt € 19,-/h pro Person

Buchbar ab 10 Personen von MO bis FR, ausgenommen Feiertage.
JUMP DOME Sprungsocken verpflichtend, einmalig €3,-
JUMP DOME Bracelet (Sprungzeit-Timer) verpflichtend, einmalig €2,-



Zur Förderung ...
... des Vereinswesens
... der Bewegung
... sozialer Kontakte

Für Sportvereine, Landjugend,
Jugendfeuerwehren, Musikvereine,
Seniorenvereine uvm.



JUMP DOME LINZ +43 732 272 4200
linz@jumpdome.at, www.jumpdome.at

Im Bäckerfeld 1, 4060 Leonding, Straßenbahnhaltestelle: Im Bäckerfeld



Inhalt

- 04 Stille Heldin 2022**
Im Rahmen der Gala am Kristallschiff wurde die Ehrenamtliche des Jahres gekürt
- 10 Große Bühne für große Leistungen**
Das Volksballet und die OÖ Nachrichten zeichneten die besten Sportler:innen aus
- 12 Förderkompass für nachhaltige Investitionen**
Umweltförderungen auf einen Blick dank Tool der SPORTUNION
- 16 Willkommen im Dachverband!**
Neue Vereine bei der SPORTUNION Oberösterreich

Service & Projekte

- 20 Tägliche Bewegungseinheit**
Seit diesem Schuljahr sorgen zusätzliche Bewegungscoaches für mehr Bewegung in den Schulen und Kindergärten
- 22 Wie Handball Kinder bewegt**
Ein Best-Practice-Beispiel des Projekts "Kinder gesund bewegen 2.0"
- 26 Alles neu im Jahr 2023**
Rückblick und Ausblick des diesjährigen Projektjahres
- 28 Bildung für die Zukunft**
Der Mehrwert für Vereine beim Projekt "Talent Coaching"
- 30 Einsatz lohnt sich**
Wie die SPORTUNION Roitham den Vereinsbonus für sich nutzt

Sport & Seitenblicke

- 31 Top-Veranstaltungen zum Jahresbeginn**
- 34 Sport Highlights**
- 41 SPORTUNION unterwegs**
- 50 Die SPORTUNION nimmt Abschied**

Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

© 2022 SPORTUNION Oberösterreich



- gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093

Redaktion

Ines Nasswetter, BA (Chefredakteurin)
Mag. Thomas Winkler

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Vertrieb

Post AG

Liebe WINNER Leser:innen !



Die Ehrenamtlichen im österreichischen Sport leisten unbezahlbare Arbeit. Anlässlich unserer jährlich stattfindenden „Ehrenamts-Gala“ möchten wir euch auf diesem Wege Danke sagen. Ihr seid mit eurem hohen Engagement Vorbilder in unserer Gesellschaft und trägt wesentlich zur Lebensqualität in unserem Bundesland bei.

Anfang Oktober wurde die Bundessportförderung erhöht. Damit wird der organisierte Sport in Österreich weiter gestärkt. Als SPORTUNION waren wir maßgeblich an den Gesprächen beteiligt und werden auch noch weitere Themen wie einen Energie- und Teuerungsausgleich für Vereine vorantreiben. Dank einer bereits im Frühjahr 2022 durchgeführten Nachhaltigkeitsbefragung bei unseren Mitgliedsvereinen können wir konkrete Maßnahmen für die Verhandlungen ableiten, welche den Vereinssport durch die Energiekrise führen sollen und gleichzeitig einen Anreiz zum Energiesparen schaffen. Aktuell stellen wir auch in Österreich einen einzigartigen Förderkompass für Vereine zu den Bereichen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, auf unserer Homepage zur Verfügung. Mit der Umsetzung der Forderung nach einer Erhöhung der pauschalen Reiseaufwandsentschädigung konnte ein weiterer wichtiger Impuls für den Sport gesetzt werden. Als SPORTUNION bemühen wir uns bei der aktuell angedachten Meldepflicht den administrativen Aufwand so gering als möglich zu halten. Ich wünsche euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Sportjahr 2023.

Franz Schiefermair
Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ



Ihr Bericht im Winner

Sie wollen mit Ihrem Verein im Magazin WINNER der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Schicken Sie uns einen kurzen Text über Ihre Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an winner@sportunionooe.at.



Ehrenamtsdankeveranstaltung:

Stille Heldin des Sports 2022

Bei vorweihnachtlicher Stimmung lud die SPORTUNION OÖ wieder zur traditionellen Ehrenamtsgala auf das bereits vor der Pandemie 2020 gebuchte Kristallschiff ein. Mehr als 300 Gäste aus allen Regionen Oberösterreichs waren mit an Bord, um der diesjährigen Auszeichnung der Stillen Heldin 2022 beizuwohnen. In diesem Jahr wurde die erfolgreiche Athletin, dreifache WM-Teilnehmerin in der Rhythmischen Sportgymnastik (‘73 Rotterdam, ‘75 Madrid, ‘77 London) und Teilnehmerin bei den Olympischen Sommerspielen in Montreal 1976, Sektionsleiterin, Trainerin und Landesspartenreferentin Edith Parzmayr von der SPORTUNION Mühlbach diese Ehre zuteil. Sichtlich gerührt und überrascht nahm sie die Auszeichnungen und die darauffolgenden Glückwünsche entgegen. „Es war nicht immer leicht alles unter einen Hut zu bekommen. Dass diese Arbeit jetzt so ausgezeichnet wird, schätze ich sehr“, rang die Stille Heldin um Worte und bedankte sich bei der SPORTUNION und bei ihrem Verein für diese Wertschätzung.

Würdigung des Ehrenamts

Mit ihrer Ehrung reiht sich Edith Parzmayr in die lange Liste der Stillen Held:innen ein, die sich durch ihr besonderes Engagement im Verein und für den Sport auszeichnen. Auch alle anderen Funktionärinnen und Funktionäre und Ehrenamtliche der 735 Mitgliedsvereine der SPORTUNION Oberösterreich hätten sich diese Auszeichnung verdient, leisten sie doch jeden Tag Arbeit von unschätzbarem Wert und sorgen dafür, dass der Mikrokosmos Verein florieren kann. Egal ob als Platzwart, Jugendtrainer:in, Übungsleiter:in, Verantwortliche:r für das Buffet oder als Obfrau oder Obmann. „Ehrenamtliches Engagement ist eine unverzichtbare Säule der Gesellschaft. Ohne sie wären viele sportliche Erfolge, ein vielfältiges Angebot an Bewegungstunden und die Organisation von national und international bedeutenden Veranstaltungen nicht möglich“, bedankte sich SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair, „Viele sind schon seit Jahrzehnten im Verein aktiv, kümmern sich engagiert um den Nachwuchs, koordinieren Trainings und Wettkämpfe. Andere pflegen die Sportplätze, waschen die Dressen, organisieren das Buffet oder Veranstaltungen. Die Tätigkeiten im Verein sind vielschichtig. Das Wichtigste aber ist: Sie sind immer da, wenn man sie braucht und helfen dort, wo sie gebraucht werden. Sie sind die helfenden Hände und die Stillen Helden.“ Neben der Ehrung als Highlight der Veranstaltung bildeten die Musiker von PT-Art mit Sängerin Stefanie Baringer die musikalische Umrahmung und sorgten für Stimmung auf dem Schiff.

Arbeit, die unbezahlbar ist

Präsident Franz Schiefermair hat die Ehrenamtsveranstaltung ins Leben gerufen, um besondere Verdienste ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen in unseren SPORTUNION-Vereinen ins Rampenlicht zu rücken. Zum elften Mal ist die Veranstaltung ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der SPORTUNION OÖ und war Vorbild für Veranstaltungen dieser Art in ganz Österreich. „Es ist mit persönlich ein großes Anliegen, die unbezahlbaren Leistungen unserer Funktionärinnen und Funk-



Gymnastin durch und durch

Seit 1967 ist Edith Parzmayr im Verein aktiv. Zu Beginn als Sportlerin, später dann als Funktionärin. Dabei gehörte ihr Herz von Beginn an der Rhythmischen Gymnastik.

Als aktive Sportlerin errang sie zahlreiche Staatsmeister- und Landesmeistertitel. Das Highlight ihrer Sportkarriere war die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Montreal 1976. Mit dem Ende ihrer aktiven Karriere blieb sie dem Sport dennoch erhalten und leistete Pionierarbeit für die Rhythmische Gymnastik in Oberösterreich. In ihrer Tätigkeit liegt ihr vor allem der Nachwuchs und die Kinder am Herzen. Als Trainerin und auch als Landesreferent im OÖ Fachverband für Turnen und in der SPORTUNION Oberösterreich setzt sich Edith Parzmayr unermüdlich und mit beispielgebendem Elan für die Belange der Rhythmischen Gymnastik ein. Für sie ist Sport mehr als eine sinnvolle Freizeitgestaltung und daher ist sie seit vielen Jahren als Sektionsleiterin und Trainerin in der SPORTUNION Mühlbach aktiv und meistert auch diese Tätigkeit mit Bravour.

Die Aktivitäten und Verdienste, die unbändige Leidenschaft und der jahrzehntelange Einsatz sowie die vielfältigen Tätigkeiten der charmanten Funktionärin wurden bereits mit der Verleihung des Konsulententitels gewürdigt. Mit der Verleihung des Titels "Stille Heldin des Sports" wurden die Leistungen von Edith Parzmayr auch von der SPORTUNION Oberösterreich ausgezeichnet.

tionäre und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen immer wieder in den Mittelpunkt zu stellen und Danke zu sagen“, betont Schiefermair, „Sie ermöglichen durch ihr großes Engagement und die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden den Sportbetrieb in den Vereinen und sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft.“



Theresa bemüht sich sehr für den Volleyball-sport im Ort – als aktive Sportlerin, aber auch als Trainerin beim Nachwuchs und den Damen. Dazu hat sie bei der Neuwahl im März auch einen Posten in der Sektionsleitung übernommen. Sie ist sehr engagiert und hat mit heuer mit den Mädels auch beim Projekt Nachwuchs-coach teilgenommen und viele Kurse besucht.



Immer wieder gern gesehene Gäste sind auch die Stillen Held:innen der vergangenen Jahre. Wie in diesem Fall Christine Schmidbauer (2.v.l.) mit ihrem Gatten und weiteren Vertreterinnen der SPORTUNION Grieskirchen. Franz Schiefermair (re.) und Hubert Lang (li.) hießen die Gäste willkommen.



Magdalena organisiert in unserem Verein die Kantine. Sie kümmert sich um den Einkauf, um die Einteilung der Helfer:innen und ist natürlich selber während den Spielen dabei – nicht nur bei den Spielen der Kampfmannschaft, sondern auch bei den Nachwuchsspielen und Turnieren.

Christoph zeigt unermüdlichen Einsatz für den Verein. Er ist so gut wie jeden Tag am Platz, leitet Trainings, coacht Spiele und organisiert Turniere. Er macht dies aus Überzeugung und Begeisterung. Dies überträgt sich auch auf die Kinder und Jugendliche, die er fördert und fordert. Nachwuchsarbeit ist für ihn eine Herzensangelegenheit. Er ist das, was einen Stillen Helden auszeichnet.



Das macht euch zu Stillen Held:innen!

Mehr als 300 Gäste gingen dieses Jahr an Board des Kristallschiffs. Auch wenn am Ende nur eine Stille Heldin 2022 gekürt wurde, hätten sich alle anwesenden Vereinsverantwortlichen diesen Titel verdient. Wir haben Stimmen aus den Vereinen gesammelt, was Stille Helden für sie ausmacht.

Helmut ist unser Fels in der Brandung. Er beweist nicht nur im Umgang mit unseren Spieler:innen, Helfer:innen und Kolleg:innen große Menschlichkeit und Fingerspitzengefühl, sondern ist auch ein exzellenter Geschäftsmann. Was unter seiner Führung in den letzten Jahren in unserem kleinen Ort und vor allem auf der Sportanlage gewachsen und entstanden ist sucht seines Gleichen!

Norbert Hebertinger und seine Kollegen vom PT-Art Orchester sorgten für die perfekte musikalische Umrahmung der Veranstaltung.



alle Fotos: cityfoto.at/Pezi



Präsident Franz Schiefermair (Mitte) und Sportlicher Leiter Hubert Lang (re.) mit den Musikern von PT-Art mit Leiter Norbert Hebertinger (li.) und Sängerin Stefanie Baringer (2.v.r.)

Lukas trainiert seit Jahren in seiner Freizeit diverse Nachwuchsmannschaften und dass, obwohl er selbst erst 22 Jahre alt ist. Er steht somit mindestens dreimal in der Woche am Platz und ist damit den Kindern und Jugendlichen ein großes Vorbild. Auch, weil man sich immer auf ihn verlassen kann.



Hubert Lang (li.) und Franz Schiefermair (3.v.r.) mit Obmann Bernhard Zauner (Mitte) und Vertreter:innen des UVB Hinzenbach.



Thomas verbringt fast seine ganze Freizeit am Sportplatz. Er trainiert zwei Nachwuchsmannschaften, bewässert den Platz, wäscht die Dressen, kümmert sich um Marketing und Sportutensilien, hilft bei Festaktivitäten, uvm. Er ist immer da, wenn jemand gebraucht wird. Trotz seines jungen Alters, ist er aus dem Verein nicht wegzudenken.

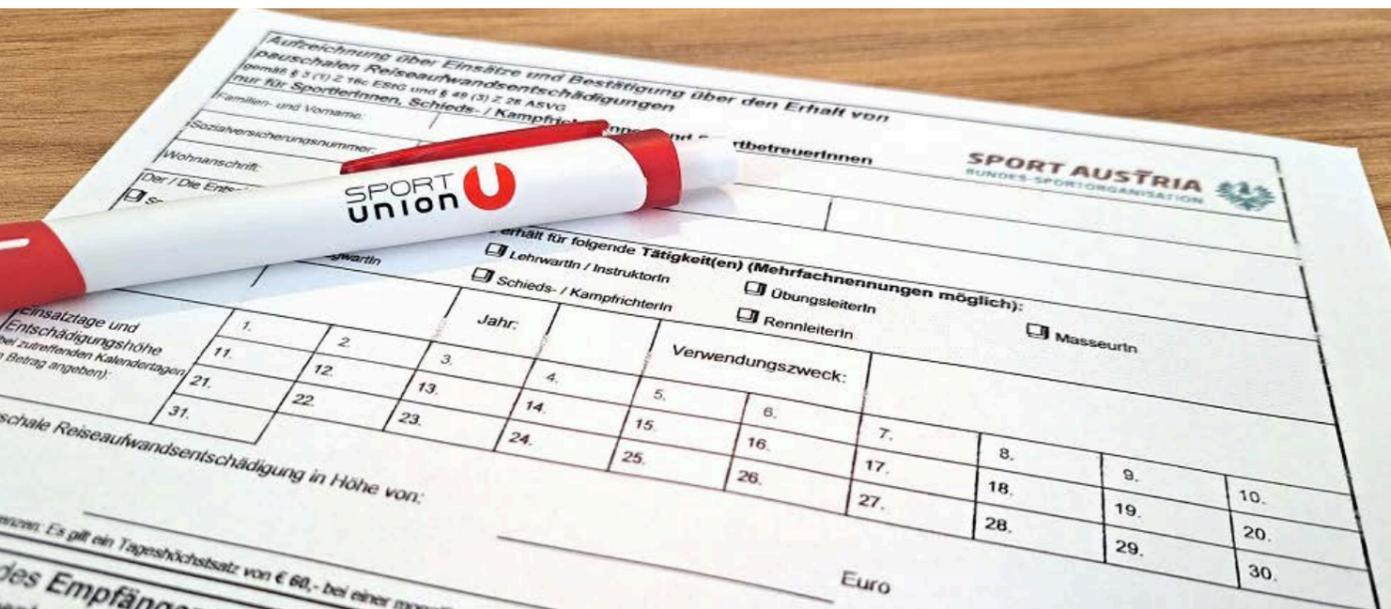


Das Team der SPORTUNION Oberösterreich ausgestattet von Trachtenmode Schmid.

Walter ist seit über 40 Jahren Obmann-Stellvertreter des Vereins. Er war lange Zeit Übungsleiter beim Knabenturnen und betreute lange Zeit die Wettkämpferinnen der Rhythmischen Sportgymnastik. Bei Veranstaltungen des Vereins ist er im Organisationsteam leitend tätig. Seit dem Bau des Klubhauses und der Errichtung der Tennisplätze 1980 betreut er diese. Schäden bei diesen Anlagen repariert er soweit er geht selbst, andernfalls organisiert er die Reparaturen.

Hubert Lang (li.) und Franz Schiefermair (3.v.r.) mit Christoph Aichinger, Lukas Hörschläger, Victoria Casta und Magdalena Kaiser (vl.n.r.) von der SPORTUNION Eidenberg.





Erhöhung Reiseaufwandsentschädigung: "Wichtiger Impuls für den Vereinssport"

Mit der Umsetzung der SPORTUNION-Forderung nach einer Erhöhung der Pauschalen Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) wird ein wichtiger Impuls für den Sport gesetzt. Seit ihrer Einführung im Jahr 2009 wurde die PRAE nicht erhöht. Nun Ende November wurde die Erhöhung von 540 auf 720 Euro im Monat und der Tagesgrenze aus 120 Euro bekanntgegeben und damit eine Forderung der SPORTUNION realisiert. Finanzminister Magnus Brunner und Sportminister Werner Kogler setzten nach der Erhöhung der Bundes-Sportförderung den nächsten wichtigen Schritt für die Zukunft des Amateur- und Breitensports. Durch die Erhöhung der Pauschalen Reiseaufwandsentschädigung wurde der Übungsbetrieb in den Vereinen gesichert. Damit wird der Amateur- und Breitensport nachhaltig gestärkt und den Vereinen wird es deutlich leichter fallen, ihre Trainerinnen und Trainern zu halten", freut sich Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION Oberösterreich. Über 30 Prozent aller SPORTUNION-Abrechnungsbelege bei

Bundessport-Förderungsmitteln fallen in den Bereich der PRAE, bei der SPORTUNION-Förderabrechnung für „Kinder gesund bewegen“ waren es zuletzt sogar über 60 Prozent. Mit der Erhöhung der PRAE können gemeinnützige Sportvereine nun bis zu 120 Euro pro Einsatztag und maximal 720 Euro im Monat an Betreuer:innen, Sportler:innen sowie Schieds- und Kampfrichter:innen steuer- und sozialversicherungsfrei ausbezahlen.

Administrativen Aufwand begrenzen

In Bezug auf die angekündigte Meldepflicht wird angemerkt, dass der administrative Aufwand nicht Überhand nehmen darf. "Wir sind für Transparenz, jedoch darf die Folge nicht sein, dass sie Sportvereine noch mehr Zeit aufwenden müssen, um zu ihrem Geld zu kommen", merkt der Verbands-Präsident an. Vor allem, da die SPORTUNION immer wieder betont, dass den Vereinen durch einen erhöhten Kostenaufwand langfristig Personal verloren gehen könnte, was zu einer Destabilisierung des gesamten Systems führen kann. "Fällt eine Übungsleiterin oder ein Übungsleiter

einmal weg, gehen für die Menschen in den Vereinen und Gemeinden meist gleich zwei bis drei Kurse verloren. Ersatz zu finden ist nicht einfach. Mit der Erhöhung der PRAE konnte diese Gefahr nun abgewendet werden. Wir hoffen, dass im Gesetzestext dann auch die Hilfskräfte im Sportbetrieb berücksichtigt werden", so Schiefermair.

Bundessportförderung angehoben

Bereits einige Wochen zuvor wurde verkündet, dass die Bundessportförderung von 80 auf 120 Millionen Euro erhöht wird. Dabei handelt es sich um ein historisches Ergebnis, denn die Förderung war elf Jahre lang bei 80 Millionen Euro eingefroren "Diese Erhöhung ist für den gesamten Sport in Österreich essenziell. Die Regierung hat die Dringlichkeit erkannt und gehandelt. Ohne einer Anpassung hätten der österreichischen Sportkultur und vielen Vereinen im kommenden Jahr irreparable Schäden gedroht", begrüßt die SPORTUNION, den von Vizkanzler und Sportminister Werner Kogler und Finanzminister Magnus Brunner gefassten Beschluss, die auch an den Gesprächen beteiligt war.

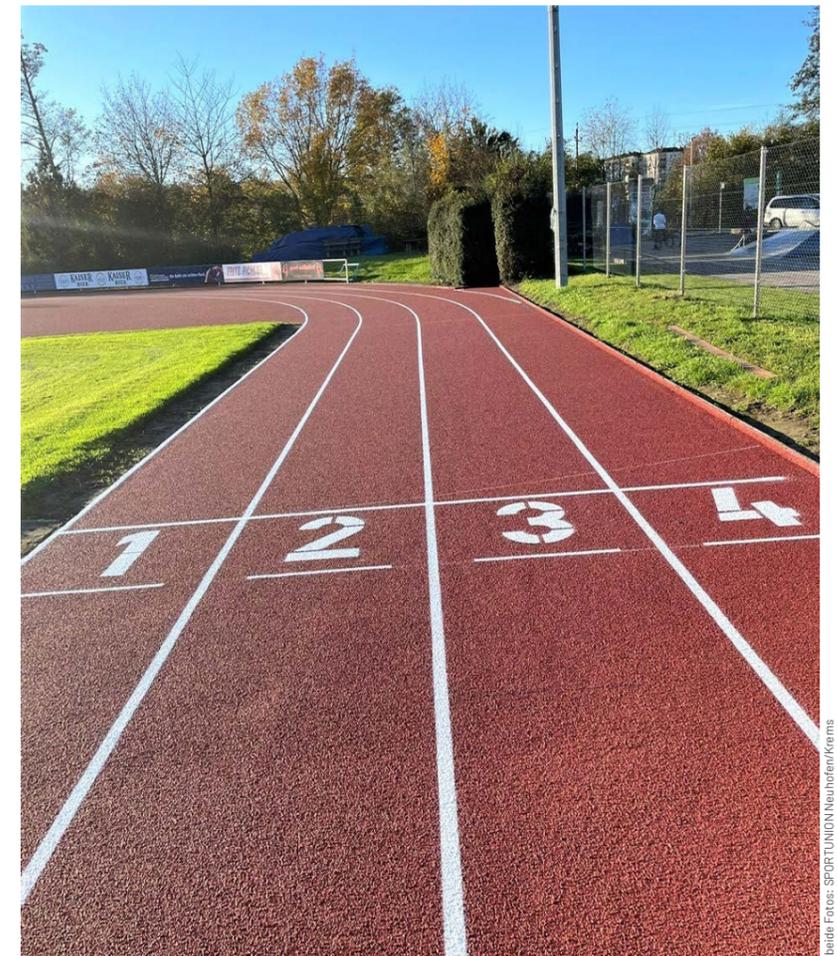
ReLaZ Neuhofen/Krems: Neuer Boden für Leichtathlet:innen

Ein weiterer Meilenstein des OÖ. Zukunftspaket Leichtathletik ist abgeschlossen. Nach der Fertigstellung der Regionalen Leichtathletikzentren in Andorf und St. Georgen an der Gusen, erstrahlt nun auch das Regionale Leichtathletik Zentrum in Neuhofen an der Krems im neuen Glanz.

Es wird auch für die Leichtathletik in Oberösterreich ein nachhaltiges, starkes Zukunftspaket geben, das sicherstellt, dass der Leichtathletik auch künftig optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen zur Verfügung stehen", sicherte Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner 2020 zum Start dieses Finanzierungspakets zu. Heute zwei Jahre später ist bereits ein Großteil abgeschlossen, so wie das Leichtathletikzentrum in der Wieningerstraße und die Regionalen Leichtathletikzentren in Andorf, St. Georgen an der Gusen und nun auch in Neuhofen

Weiterentwicklung in Neuhofen

Vor 40 Jahren legte SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair, damals in seiner Funktion als Obmann der SPORTUNION Neuhofen, mit dem Bau der Sportinfrastruktur den Grundstein für einen modernen Sportbetrieb im Verein. Nun wurde die bereits in die Jahre gekommene Anlage saniert. In einem breit angelegten Sanierungskonzept, welches vom Land Oberösterreich und der Gemeinde unterstützt wird, ist die Sanierung der Anlage in drei Etappen festgelegt. Die erste Etappe umfasst den Bau einer LED-Flutlichtanlage am Hauptfeld, sowie die Optimierung der Flutlichtanlage auf den Trainingsplätzen, die Erneuerung der Leichtathletik-Anlagen, sowie diverse Maßnahmen zur Platzgestaltung. Im zweiten und dritten Schritt wird das Hauptgebäude samt Heizungs- und Sanitäranlagen erneuert, sowie die Innenräume und Außenfassade saniert und erneuert. Umgesetzt wurde bereits die Erneuerung der Leichtathletik-Anlage im Rahmen derer die Rundlaufbahn auf den neuesten Stand gebracht wurde, sowie zwei Weitsprunganlagen, eine Kugelstoßanlage, eine Stabhochsprunganlage, eine Hochsprunganlage und eine Speerwurfanlage errichtet wurden.



Im Rahmen des OÖ. Leistungspaket für Leichtathletik wurde in Neuhofen/Krems die Anlage rundum erneuert. Neben der Rundlaufbahn wurden zahlreiche weitere Sanierungen und Erneuerungen am Platz und am Gebäude vorgenommen.





Foto: OÖ Volksblatt

Bei der TopTalent-Wahl des Volksblatt wurden die besten Nachwuchssportler:innen ausgezeichnet. Unter den Finalist:innen waren acht Athlet:innen aus SPORTUNION Vereinen. Darunter Lea Robl (ADM Linz, 2.v.l.), Lena Raidel (UNION Lochen, 3.v.l.), Matthias Lasch (TGW Zehnkampf Union, 6.v.l.), Greta Haider (RV Wiking Linz, 5.v.r.), Drittplatzierter Andreas Scharrer (SU St. Willibald, 4.v.r.), Sarah Dlapka (UNION Ohlsdorf, 3.v.r.) und Edina Avdic (UNION Kleinmünchen, re.); nicht am Bild: Nico Hipfl (UNION Mauthausen)

Große Bühne für große Leistungen

Die einen haben es bereits geschafft und die anderen sind auf dem besten Weg dorthin. Die Rede ist von den oberösterreichischen Sportler:innen, die im Rahmen der OÖN-Sportlerwahl und dem Volksblatt TopTalent für ihre Leistungen ausgezeichnet worden sind.

Die besten Talente

Heuer kürte das Volksblatt bereits zum 28. Mal die besten Nachwuchssportler:innen. Mit Patrick Söllinger durfte sich zum ersten Mal ein Eishockeyspieler über den Titel freuen. Mit knapp 27.000 Stimmen setzte er sich deutlich gegen Judoka Tanzila Muntsova (22.222 Stimmen) und Stocksportler Andreas Scharrer (21.152) durch. „Dieser Titel ist extrem cool. Wir haben gerechnet, dass wir unter die ersten Drei kommen,

aber man weiß ja nie was die anderen machen“, freute sich der 18-Jährige BORG-Schüler über den Titel und gibt auch klar den weiteren vor: Sein Ziel ist es, nach dieser Saison seinen ersten Profivertrag bei den Black Wings Linz zu unterschreiben und ein fixer Teil des Kaders zu werden. Derzeit ist er bei den Teams in der ersten und zweiten Bundesliga im Einsatz. Bei dieser Wahl gibt sich Andreas Scharrer von der SPORTUNION Guschlbauer St. Willibald mit dem dritten Platz zufrieden. Sportlich gesehen hat er aber deutlich ambitionierte Ziele: „In der Zukunft möchte ich mich auf internationalem Parkett noch besser etablieren. Ein WM-Titel in der allgemeinen Klasse und in der Champions League vorne dabei sein, das sind meine Ziele“, verriet der Nachwuchssportler. Dabei kann sich der 17-jährige Mechatroniklehrling bereits Doppeleuropameister nennen.

Das Volksblatt TopTalent wird jährlich von Leser:innen gewählt. Dabei werden 15 jugendliche Nachwuchssportler:innen nominiert. In diesem Jahr waren unter den Nominierten acht Sportler:innen aus SPORTUNION-Vereinen. „Ich gratuliere Patrick zu seinem Sieg. Besonders stolz macht mich jedoch, dass zahlreiche junge Sportler:innen aus unseren SPORTUNION-Vereinen nominiert waren. Das zeigt, dass die Nachwuchsarbeit in unseren Vereinen groß geschrieben wird und wir uns hoffentlich bald über zahlreiche Erfolge der Athlet:innen (bei Großereignissen) freuen können“, so SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair.

Frauenpower bei Sportlerwahl

Ein weiterer Fixpunkt für Athlet:innen in unserem Bundesland ist die Sportlerwahl der Oberösterreichischen Nachrichten. Bereits zum 48. Mal ging dieser heuer im Kaufmännischen Palais in Linz über die Bühne und sorgt damit bereits seit einem knappen halben Jahrhundert für Begeisterung. An die 300 Gäste verfolgten die Ehrungen, wo sozusagen die Creme de la creme des oberösterreichischen Sports in den Kategorien Damen, Herren und Teams auf die Bühne geholt wurde. Bei den Herren setzte sich Ski-Ass Vincent Kriechmayr vor Judoka Shamil Borchashvili und Paratriathlet Florian Brungraber durch. Bei den Damen stand Tischtennis-WM-Gewinnerin Sofia Polcanova ganz oben auf dem Stockerl. Über Platz zwei und drei freuten sich Leichtathletin Susanne Gogl-Walli (TGW Zehnkampf Union) und Wasserski-Ass Nicola Kuhn (Union Wasserskiverein Linz-Donau). Bei den Teams konnten die Damen der Oberbank Steelvolleys Linz-Steg ihren Titel aus dem



Foto: OÖ Nachrichten / Weibold

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair (li.) und Vizepräsident Wolfgang Puttinger (2.v.l.) mit Leo Windtner (2.v.r.) und Rudi Zauner (re.) bei der Sportlerwahl der OÖN.

letzten Jahr verteidigen. Die TGW Zehnkampf Union wurde zweitbestes Team.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Judoka Sabrina Filzmoser für ihr soziales Engagement in ihrer Heimat und in Nepal. Im Mai fuhr sie mit dem Rad vom Ufer des Indischen Ozeans nach Nepal, um dort den Mount Everest zu erklimmen. Für diese außergewöhnliche Leistung und ihre Unterstützung von Kinder- und Schulprojekten in Nepal wurde ihr der „Goldene Leo“ überreicht. „Es ist wichtig, die jüngere Generation zu unterstützen und seine Werte weiterzugeben“, sagte die überraschte Preisträgerin bei ihrer Dankesrede.

VOLKSBANK
OBERÖSTERREICH

**Bezirks
Rund
Schau**
MeinBezirk.at



Infos & Anmeldung: [Christkindlauf.at](https://christkindlauf.at)

BezirksRundSchau
Christkindlauf



Foto: Montage/Pixabay (2), SPORTUNION

Förderkompass für grüne Investitionen

MDas Betreiben eines Vereins kostet Geld. Sehr viel Geld sogar manchmal. Aus diesem Grund stehen unseren Vereinen Förderungen und Subventionen zur Verfügung. Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen der öffentlichen Hand bilden das Rückgrat der Vereinsfinanzen und sind gut zu verwalten. Die derzeitige Situation mit steigenden Energiepreisen, steigenden Kosten bei Baustoffen und eine hohe Inflation erschweren dies. Hinzu kommt das präsenste Thema der Nachhaltigkeit aufgrund der Klimakrise.

Nachhaltige Entwicklung fördern

Vereine können mit ihrem Handeln die nachhaltige Entwicklung in ihrer Gemeinde und in ihrer Region vorantreiben und positiv beeinflussen. Die Möglichkeiten sind breit gefächert und liegen vor allem in den Bereichen der Infrastruktur, Beschaffung, Mobilität und Veranstaltungen. So können Vereine zum Beispiel:

- Auf erneuerbare Energiesysteme umsteigen (z.B. Photovoltaik) Teil einer Energiegemeinschaft werden oder selbst eine gründen.
- Gas- und Ölheizungen in den kommenden Jahren durch eine nachhaltige Alternative ersetzen.
- Auf energiesparende LED-Beleuchtung im Vereinsgebäude und bei Platzbeleuchtungen umsteigen.
- Alternative Mobilitätskonzepten (z.B. Car-Sharing) anbieten oder die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn möglich, fördern.
- Beim Kauf von neuer Ausrüstung auf das Material und die Produktionsbedingungen achten.
- Ausrüstung so lange wie möglich in Verwendung haben und bei Bedarf reparieren oder weitergeben.
- Bei Veranstaltungen auf Regionalität, Müllvermeidung und eine umweltfreundliche Anreise achten.
- Wassersparende Armaturen einsetzen und kurzes Duschen fördern.

Die genannten Maßnahmen hören sich leicht an, doch sind sie meist mit höheren Kosten verbunden. Vor allem im Bereich Infrastruktur und Sportstätte würden die Investitionen rasch das Budget sprengen. Bund, Land und teilweise auch Gemeinden stellen daher Förderungen zur Verfügung, die eine nachhaltige und ressourcenschonende Umstellung vorantreiben.

Der SPORTUNION Förderkompass

Um unseren Vereinen die Möglichkeiten der "grünen Förderlandschaft" zu erschließen, entwickelte die SPORTUNION einen Förderkompass, in dem sämtliche Förderungen für Vereine gelistet sind, die eine nachhaltige Entwicklung fördern. In dem Dschungel an Förderungen ist es besonders für Vereine nicht immer eindeutig, welche Förderung sie in Anspruch nehmen können. Als Dienstleister unterstützt die SPORTUNION ihre Vereine auch in diesem Bereich und treibt so die nachhaltige Entwicklung von Vereinen voran.

Im Förderkompass sind alle verfügbaren Förderungen gelistet, die von Vereinen auf Bundes- und Landesebene in Anspruch genommen werden können. Neben der Kategorisierung nach Bundesland, kann auch speziell nach den Themenschwerpunkten Energie, Mobilität, Ressourcenmanagement, sowie Bauen & Wohnen gefiltert werden. Bei jeder Förderung gibt ein Link weiterführende Infos und die Möglichkeit sich an die zuständige Stelle für ein Informationsgespräch oder eine Antragstellung zu wenden.

Die Liste der Fördermöglichkeiten für Sportvereine wird laufend erweitert, gepflegt und verfeinert, damit wir unseren Vereinen stets die aktuellen Möglichkeiten für nachhaltige Investitionen in der Förderlandschaft zur Verfügung stellen können.

GREEN SPORT(UNION)

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe beschäftigt sich die SPORTUNION seit Jahresbeginn intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit im Sport. Die Veröffentlichung des Förderkompasses ist ein erster Schritt, um den Service für unsere Vereine in diesem Bereich zu verbessern. Ziel ist es, im kommenden Jahr weitere Hilfestellungen, Serviceleistungen und Leitfäden zum Thema "Nachhaltigkeit im Sport" für unsere Vereine zu erarbeiten.

Alle Infos zum Thema GREEN SPORT(UNION) findest du unter sportunion.at/greensportunion

Du möchtest mehr zum Thema Nachhaltigkeit im Sport erfahren? Hier gibt es alle Infos dazu: nachhaltiger-sport.at

Die wichtigsten Förderungen für Vereine im Überblick

Förderungen des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet zahlreiche Förderungen im Bereich Umwelt und Natur an. Die Bereiche umfassen Bodenschutz, Energie, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Luftqualität sowie Lärm- und Lichtbelastung, Naturschutz und Wasser.

- Förderprogramm für Wärmepumpen, Fernwärmeanschlüsse und thermische Solaranlagen
- Förderung für PV-Dächer und PV-Überdachung für öffentliche Parkplätze
- Förderung zur Entwicklung von Energiegemeinschaften
- Reparatur-/Recycling- und Wiederverwendungsinitiativen

Infos unter land-oberoesterreich.gv.at/foerderungen

Bundesförderungen

Neben dem Land Oberösterreich bietet auch der Bund eine Vielzahl an Förderungen zum Thema Nachhaltigkeit an, die sich teilweise auch Vereine richten. So zum Beispiel Förderungen aus den Bereichen:

- E-Mobilitätsmanagement
- effiziente Kühl- und Gefriergeräte
- Energiegemeinschaften
- Gebäudesanierung
- Wärmepumpen
- LED-Systeme

Infos unter umweltfoerderung.at

Schwerpunktförderungen

Österreichweit werden weitere Förderungen mit einem themenspezifischen Schwerpunkt gesetzt, die auch von Privatpersonen und Vereinen in Anspruch genommen werden können.

- **Reparaturbonus:** Elektrogeräten eine zweite Chance geben, sie bei Partnerbetrieben reparieren lassen und 50% der Kosten sparen.
- **Green Events:** Nachhaltige Veranstaltungen organisieren, umsetzen und dafür Förderung erhalten.
- **Raus aus Öl und Gas:** Alte Kohle-, Öl- und Gasheizung tauschen, Förderung von bis zu 7.500 € und Teil der Energiewende sein.

Alle relevanten Förderungen findest du auch gesammelt in unserem Förderkompass unter sportunion.at/greensportunion

Die angegebenen Förderungen sind Beispiele von Förderungen für Vereine. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Interesse an einer Förderung im Bereich Nachhaltigkeit stehen wir als Landesverband gerne zur Verfügung. Jedoch empfehlen wir zusätzlich ein Gespräch mit Expert:innen der jeweiligen Förderstelle.

Einmal bitter, bitte!



Foto: Charlotte Thomas / Unsplash

Die Weihnachtszeit mit all ihren kulinarischen Verlockungen steht vor der Tür und mit ihnen auch meist ein Völlegefühl, Sodbrennen, Blähungen und im schlimmsten Fall Verstopfung. Bitterstoffe können hier Erleichterung schaffen, denn sie bringen den Darm und die Verdauung in Schwung.

Viele mögen den bitteren Geschmack nicht. Kein Wunder, lehrte uns die Evolution doch, dass bittere Pflanzen oft nicht genießbar oder gar giftig sind. Doch Bitterstoffe können auch eine gegenteilige Wirkung haben und sind sogar gesund für uns Menschen.

Die Vorteile von Bitterstoffen im Überblick:

Verdauung

Werden die Geschmacksrezeptoren auf unserer Zunge mit einem bitteren Geschmack konfrontiert wird sofort ein Signal an den Verdauungstrakt gesendet und dieser startet eifrig mit der Produktion von wichtigen Körpersekreten. Bitterstoffe regen somit die Produktion von Magensaft, Gallenflüssigkeit und Bauchspeicheldrüsensekret an, welche die Zerteilung der Nahrung im Darm erleichtern. Auch die Fettverdauung wird angekurbelt, da diese durch die angeregte Produktion von Speichel und Verdauungsekreten besser verarbeitet werden können. Das hilft bei der Verdauung und unterstützt beim Abnehmen. Isst man einmal zu viel, wirken Bitterstoffe schnell einem Völlegefühl entgegen.

Nervensystem

Je nach Dosierung der Bitterstoffe regen sie den Sympathikus oder den Parasympathikus in unserem Gehirn an. Ersterer ist für die Aktivität zuständig, sein Gegenpart dafür, dass wir zur Ruhe kommen. Bitterstoffe sind somit in der Lage die Organe zu stärken und ihnen Energie zu schenken. Gleichzeitig werden Verdauung und Ausscheidung aktiviert, was für Entspannung und Regeneration sorgt – sowohl bei den inneren Organen, als auch im Gehirn.

Immunsystem

Der Magen-Darm-Trakt ist essenziell für unser Immunsystem. Rund 80% davon befinden sich dort. Von einem gesunden Darm und einer guten Verdauung profitieren somit auch die Abwehrkräfte. Bei der Einnahme von Bitterstoffen setzt ein Urinstinkt ein: Bittere Nahrung wird vom Körper als gefährlich angesehen und er versucht diese so schnell wie möglich wieder hinaus zu befördern. Alle wichtigen Funktionen im Körper laufen schneller ab, was einen positiven Effekt für das Immunsystem bringt, da so auch Krankheitserreger und Giftstoffe schneller ausgeschieden werden. Zudem ist die Darmschleimhaut gefordert, da sie sich schneller dehnen und zusammenziehen muss.

Säure-/Basen-Haushalt

Durch die Aufnahme von verarbeiteten Lebensmitteln, aber auch großen Mengen an Wurst, Milch, Käse und Alkohol kommt es zu einer Übersäuerung des Körpers. Auf lange Sicht führt dies zu einer höheren Anfälligkeit für Krankheiten. Durch Bitterstoffe ist es möglich überschüssige Säure im Körper abzubauen und auszuscheiden. Zudem regen Bitterstoffe die Produktion von körpereigenen Basen an, indem basophile Drüsen im Verdauungstrakt aktiviert werden.

Heißhungerattacken

Wir sind immer mehr auf Süßes getrimmt und wer isst nicht gerne Schokolade, Kekse und Kuchen. Auf Dauer schlagen sich die zahlreichen Naschereien und auch andere ungesunde Lebensmittel auf die Figur und fördern die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sowie Entzündungen im Körper. Bitterstoffe hemmen den Appetit auf Süßes und so lässt der Gusto schnell nach. Zudem sorgen Bitterstoffe dafür, dass man sich schneller satt fühlt und wirken so als natürliche Essbremse. Ein weiterer Vorteil ist, dass Bitterstoffe die Energie- und Fettverbrennung anregen, wodurch einerseits das Abnehmen gefördert wird und andererseits das Körpergewicht leichter gehalten werden kann.

Leber

Neben der Verdauung und dem Nervensystem freut sich auch die Leber über Bitterstoffe. Diese ist zwar relativ robust und kann sich gut selbst regenerieren, jedoch freut auch sie sich über Pflege und Zuwendung. Die regelmäßige Einnahme von Bitterstoffen fördert die Entschlackung und regt den Gallenfluss an. Damit wird die Entgiftungsfunktion der Leber unterstützt. Vor allem bittere Kräuter, Obst und Gemüse sind ein Kooperationspartner der Leber.

Unter dem Namen "Bitter & Friends" vertreiben die Paare Greiff und Faber Bitterstoffe unter anderem als Elixier und Spray. Wir haben sie zum Interview gebeten, um weiter in die Welt des Bitteren einzutauchen.

WINNER: Das Unternehmen "Bitter & Friends" wurde bereits 2007 gegründet. Wie kam es zu der Idee Bitterstoffe herzustellen und zu vertreiben?

Michael und Marie Greiff: Vor einigen Jahren kam ein Kunde in unsere Apotheke und wollte ein natürliches Mittel zur Unterstützung und Förderung der Verdauung. Das Thema Bitterstoffe und die wissenschaftliche Erforschung dieses Themas interessierte uns persönlich schon lange. Nun war der Zeitpunkt gekommen, auf diesem Gebiet tätig zu werden. Als Apotheker haben wir sehr viel Erfahrung mit der Herstellung von Extrakten und setzten eine bittere Kräutermischung als Tinktur an. Diese erste Version des heutigen Bitter-Elixiers war allerdings ungenießbar! Wir tüftelten fast zwei Jahre im Labor an der perfekt ausgewogenen Rezeptur, die nicht nur bitter, sondern auch angenehm aromatisch und besonders verträglich wurde – das Bitter-Elixier war geboren. Die wohltuenden Tropfen fanden schnell Anklang bei unseren bestehenden Kundinnen und Kunden und im Laufe der Jahre entstand daraus "Bitter & Friends". Mittlerweile versenden wir unsere Produkte in ganz Österreich und Deutschland und erweitern laufend unser Sortiment. Ganz neu dabei ist der Bitterspray, Tees und ein Likör.

Was ist für Sie der größte Vorteil von Bitterstoffen?

Das beeindruckende an Bitterstoffen ist die umfangreiche Wirkung. Aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft zeigen, dass sich der bewusste Einsatz von Bitterstoffen positiv auf den ganzen Körper, insbesondere auf die Verdauungsorgane, auswirkt. Die Erforschung der 25 verschiedenen Bitterstoffrezeptoren auf der Zunge, im Magen und Darm, sowie auf Herzzellen und Lungengewebe liefert ständig neue Erkenntnisse. Beispielsweise entspannen Bitterstoffe die glatte Muskulatur der Atemwege und auch bei der Immunabwehr spielen sie eine wichtige Rolle.

Wo finde ich überall Bitterstoffe und wie kann ich sie am besten zu mir nehmen?

Bitterstoffe findet man von Natur aus in einer Vielzahl von Pflanzen, Obst- und Gemüsesorten wie zum Beispiel in Chicorée, Endivie und Brokkoli oder auch in Grapefruits. Allerdings werden Bitterstoffe zunehmend aus unseren Lebensmitteln herausgezüchtet, weil uns Bitteres nicht so gut schmeckt wie Süßes oder Salziges. Somit wird es immer schwieriger genügend Bitterstoffe mit der natürlichen Ernährung aufzu-



Während sich die Apotheker Michael und Marie Greiff (re.) um die Rezepturen kümmern, sorgen David und Lisa Faber (li.) für die IT, den Vertrieb und das Marketing.

Foto: Bitter & Friends

nehmen. Viele Menschen nehmen Bitterstoffe in Form von Tee oder dem klassischen Kräuterbitter, den es schon bei der Oma gab, zu sich. Da das nicht jedermanns Sache ist, haben wir die Tropfen und das Spray erfunden. So ist die Einnahme sehr einfach und unkompliziert.

Für wen sind Bitterstoffe geeignet? Wer profitiert am meisten davon?

Tatsache ist, dass wir in Europa mit unserer modernen Lebens- und Ernährungsform ALLE von der Wirkung der Bitterstoffe profitieren. Unsere Kundinnen und Kunden sind zum Beispiel Menschen, die sich gestresst fühlen, die ihren Körper beim Verdauen unterstützen möchten, den Stoffwechsel anregen oder ihren Heißhunger stillen möchten.

Was ist die ideale Dosierung? Gibt es auch ein zuviel an Bitterstoffen?

Unsere Bittertropfen sind sehr ergiebig. Da reichen schon 10 Tropfen vor einer Mahlzeit. Oder beispielsweise 2 Sprühstöße vom Spray. Auch ein kleines Stamperl Likör vor oder nach dem Essen zeigt seine Wirkung. Da diese Produkte Alkohol enthalten, sollten sie in Maßen genossen werden.



Foto: Bitter & Friends

Willkommen im Dachverband

Im Jahr 2022 durften wir 19 Vereine in die SPORTUNION Oberösterreich aufnehmen. Neben einigen neugegründeten Zweigvereinen gilt es vor allem die Frauenfußball Akademie Österreich, als jüngstes Mitglied, die UNION Tischtennisclub Esternberg, den Club Athlétique Traunsee Rugby Union, die SPORTUNION Goldwörth Raccoons und die ... hervorzuheben. Um zu sehen wie unsere neuen Vereine ticken und was sie alles anbieten, haben wir sie uns mal etwas genauer angesehen.

Die SPORTUNION wächst und das freut uns. Österreichweit wurden 101 Vereine aufgenommen. "Die Zunahme der Vereine in unserem Dachverband zeigt, dass Sport nach wie vor einen hohen Stellenwert genießt und Menschen sich bewegen wollen. Dass neue Vereine gegründet wurden zeigt auch von Innovationskraft, Engagement und Einsatz und stimmt mich sehr positiv für die Zukunft unseres Sportlandes Oberösterreich", ist SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair zuversichtlich. Ebenso bemerkenswert: In den letzten Jahren wurden immer mehr Vereine gegründet, deren Schwerpunkt auf Trendsportarten liegt oder Sportarten, die noch nicht oft vertreten ist. So zum Beispiel mit Parkour- und Freerunning oder AcroYoga mit im Sport- und Vereinsleben und motiviert auch junge Menschen sich zu bewegen und einem Verein anzuschließen.



spiel OneBeatOneSoul mit Breaking, das Team Yoga und Akrobatik. Dadurch steigt die Vielfalt im Sport- und Vereinsleben und motiviert auch junge Menschen sich zu bewegen und einem Verein anzuschließen.

SPORTUNION Goldwörth Raccoons



Ready, set, go - Die Waschbären sind los!

Seit Anfang 2022 stürmen die Raccoons als Zweigverein der SPORTUNION Goldwörth das Football-Feld.

Der Spielzug ist eröffnet, der Quarterback blickt ins Feld und wirft einen Pass über die 50 Yards in die Endzone. Diese Szenen kann man nicht nur am Schirm in der NFL, der größten Football-Liga der Welt, sondern seit Kurzem auch im Mühlviertel sehen. Der Hype um Football wird immer größer und so wundert es nicht, dass mit den Raccoons ein weiteres Football-Team zur SPORTUNION gestoßen ist. Bereits im ersten Jahr der Vereinsgeschichte konnten die Goldwörth Raccoons die notwendigen Qualifikationsspiele für sich entscheiden und werden daher bereits im kommenden Jahr 2023 in den österreichweiten Ligabetrieb einsteigen, wo sie sich mit ... um den Titel matchen werden. "Wir haben in den Quali-Spielen schon gezeigt, dass wir etablierte Teams richtig schön ärgern können. Die Jungs sind motiviert und der Zusammenhalt im Team sprüht vor Energie", so Obmann und Headcoach Thomas Beck über seinen Verein, der derzeit bei 58 Mitgliedern hält.

Nicht nur für Sixpack-Athleten

Beim Football haben nicht nur die am besten trainierten Sportler:innen die besten Chancen. Auch die "schweren

Jungs" mit weit über 100 Kilogramm Körpergewicht spielen in dieser Sportart eine unglaublich bedeutende Rolle. Neben den körperlichen Aspekten ist auch Geschicklichkeit und strategisches Denken gefragt, also auch was fürs Köpfchen. Das macht American Football zu einer spannenden Sportart für jedermann und natürlich auch jederfrau!



UTTC Esternberg



Der Traum vom Tischtennis

Aus einer Leidenschaft und einer Idee wurde ein Verein – die noch kurze Geschichte des UNION Tischtennisclub Esternberg.

Es waren acht Hobbyspieler und Freunde, die in Esternberg zuhause auf einem selbst gebastelten Tisch in ihrer Freizeit am liebsten Tischtennis spielten. Mit der Zeit kam die Idee und der Entschluss einen Verein zu gründen. 2022 war es dann soweit: Der Verein wurde offiziell gegründet und der Beitritt zum Dachverband erfolgte. So war der UTTC Esternberg geboren und hat sofort eine Euphorie in der rund 3.000 Einwohner:innen großen Gemeinde ausgelöst. Mittlerweile zählt der Verein rund 25 Mitglieder und freut sich über jedes neue Mitglied. Alter und Können spielen dabei keine Rolle - jede:r ist willkommen!

Club Athletique Traunsee Rugby Union



Rugby vor Bergkulisse

Der Club Athletique Traunsee Rugby wurde bereits 2014 von dem Franzosen Mathieu Garavet gegründet. Seit 2022 sind sie nun auch Teil der SPORTUNION.

Rugby ist ein Kollisionssport, mit dem Ziel den Ball (Ellipsoid) in das gegnerische Feld zu tragen. Die Sportart entstand im 19. Jahrhundert in England und aus ihr entwickelte sich später der American und Canadian Football. Im Rugby dürfen nur Spieler:innen, die hinter dem Balltragenden stehen, einen Pass empfangen. Die gegnerische Mannschaft darf auch nur den Balltragenden attackieren und versuchen diesen mit einem sogenannten Tackle zu stoppen.

Spaß am Rugbysport

Als der Verein 2014 gegründet wurde, war er der einzige Rugbyverein in Österreich außerhalb des urbanen Raums. Der CA Traunsee ist auch heute noch ein kleiner, sehr familiär geführter Verein mit rund 20 Mitgliedern und tritt hauptsächlich im 7s-Rugby als eigenständiger Verein auf. In diesem Format konnten sie bereits den nationalen Challenge-Cup im Jahr 2015 sowie die OÖ-Landesmeisterschaften im Jahr 2019 gewinnen. Einige Spieler des Vereins sind Teil der OÖ 15er-Auswahlmannschaft, welche in der österreichischen Bundesliga spielt. "Auch wenn wir uns über Erfolge freuen, steht für uns der Spaß am Rugbysport und an der körperlichen Ertüchtigung im Vordergrund. Wir sind ein bunter Mix aus diversen Nationen und verschiedenen Alters. In Zukunft wollen wir den

Verein weiterentwickeln und freuen uns über neue Gesichter", so Obmann ... und fügt noch hinzu: "Jeder kann Rugby spielen. Egal ob männlich, weiblich, divers, jung, alt, groß, klein, dick oder dünn - jeder Typ hat seine Stärken und findet in der Mannschaft seinen Platz!"

Derzeit gibt es in Oberösterreich mit dem RC Linz, dem RC Wels, dem CA Traunsee und dem RUC Hargelsberg vier Vereine, die jährlich im Jungmann Cup gegeneinander antreten.



beide Fotos: CA Traunsee

Konsulent Rudolf Aigner:

"Ehrenamt vermittelt Lebensqualität."



Rudolf Aigner (re.) mit seiner Gattin beim diesjährigen Landtag.

Rudolf Aigner ist bereits seit zahlreichen Jahren Obmann der SPORTUNION Gmunden. Vor kurzem wurde sein Engagement und Lebenswerk mit dem Konsulententitel für das Sportwesen des Landes Oberösterreich geehrt. Im Interview erzählt er dem WINNER, welche Ehre die Auszeichnung ist und warum Ehrenamt wichtig ist.

WINNER: Lieber Herr Aigner, Sie sind in diesem Jahr mit dem Konsulententitel für das Sportwesen ausgezeichnet worden. Was bedeutet dieser Titel für Sie?

Rudolf Aigner: Die Verleihung dieses Titels freut mich außerordentlich. Es ist für mich eine Bestätigung, dass meine jahrelange und ehrenamtliche Tätigkeit wahrgenommen und geschätzt wurde. Dieser Titel ist aber ebenso eine Auszeichnung für die gesamte SPORTUNION Gmunden, mit all ihren ehrenamtlichen Funktionär:innen.

Im Verein sind Sie bereits viele Jahre tätig. Was ist es, das Sie motiviert weiterzumachen?

Die Freude und die Bewegung erlebbar machen - das treibt mich an. Meine Leidenschaft für das Ehrenamt besteht schon seit 34 Jahren und sie wird auch weiter erhalten bleiben. Bis jetzt bin ich noch nicht müde und werde auch in Zukunft versuchen, Personen für den Sport und für das Ehrenamt zu motivieren.

Sie haben bereits das Ehrenamt angesprochen. Es steht immer wieder im Fokus unserer Arbeit und ist eine wertvolle Säule der Gesellschaft. Was ist für Sie das Besondere am Ehrenamt und was bedeutet es für Sie, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Ehrenamt ist für mich sehr vielschichtig. Es vermittelt Lebensqualität und verhilft zu persönlichem Wohlbefinden. Man fühlt sich gebraucht und kann seine Ideen mit einbringen - ist Teil von etwas Größerem. So trägt es auch zu sozialer Integration bei. Ehrenamt verbindet im besten Fall Menschen und lässt sie gemeinsam wachsen. Aber auch für sich selbst kann man immer viel mitnehmen und lernt neue Fähigkeiten und Facetten an sich kennen. Mich ehrenamtlich zu engagieren bedeutet für mich, Vorbild zu sein und Werte wie Fairness, Toleranz und Teamgeist weiterzugeben. Mir persönlich sind auch noch die Themen Ethik im Sport, sowie Wertevermittlung und Persönlichkeitsbildung wichtig. Gerne gebe ich meine Erfahrungen an meine Mitmenschen und vor allem an die junge Generation weiter, damit sie sich weiterentwickeln können.

Apropos junge Generation - so wie sich die Vereine bei den Sportler:innen um den Nachwuchs kümmern müssen, gilt das Gleiche

für Funktionär:innen. Was ist für Sie der Reiz an dieser Tätigkeit und was würden Sie jungen Menschen mitgeben, die sich im Verein engagieren möchten?

Der Reiz daran ist, dass man seinen frei gewählten Sport in einer überparteilichen Gemeinschaft ausüben kann und dadurch Freude empfindet und etwas für seine Gesundheit tut. Es ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die bei Engagement und Ehrgeiz bis zur Spitzenleistung reichen kann. Ein Engagement im Verein trägt stark zur Persönlichkeitsentwicklung bei und gibt einem die Chance einen Beitrag zu Kultur und Werten im Sport zu leisten. Die Tätigkeit als Funktionär:in gibt dir die Chance den Sport als Teil der Gegenwarts- und Zukunftskultur zu gestalten und in deiner Gemeinde den Unterschied zu machen.



Rudolf Aigner (3.v.r.) bei der Verleihung des Konsulententitels durch Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner (2.v.li.). Seine Vereinskollegen Obmann Stv. Siegfried Huber (li.) und Kassier Stv. Walter Schicho (3.v.r.), sowie SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair (2.v.r.) und Präsident des ÖÖ. Tennisverbandes Hans Sommer (re.) gratulierten ebenso zu dieser Auszeichnung.

Foto: Land OÖ



Tägliche Bewegungseinheit

Foto: HBF/Pusch

Die SPORTUNION Oberösterreich ist seit 2017 Tempomacher mit 25 Bewegungscoaches. Seit diesem Jahr gibt es eine neue Pilotregion mit drei weiteren Coaches.

Die heimische Sportpolitik beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Umsetzung der Täglichen Turnstunde. 2017 startet die SPORTUNION Oberösterreich mit der Umsetzung von zusätzlichen Bewegungseinheiten. Bereits im Schuljahr 2021/22 wurden 244 Bewegungseinheiten pro Woche in 55 Volksschulen von den 25 hauptamtlichen Bewegungscoaches umgesetzt. Mit diesem Engagement nimmt die SPORTUNION eine Vorreiterrolle in ganz Österreich ein. „In den Schulen und Kindergärten erreichen wir alle Kinder, unabhängig von den jeweiligen Hintergründen. Wir verstehen es als unseren gesellschaftlichen Auftrag, für mehr Bewegung im Kindesalter zu sorgen, um den Kindern den Weg für ein lebenslanges Sporttreiben zu ermöglichen. Zusätzliche Sporteinheiten in den Bildungseinrichtungen können genau dafür den Grundstein legen“, betont Schiefermair.

Neue „Pilotregion“

Mit dem Schuljahr 2022/23 wurde in Österreich das Projekt „Tägliche Bewegungseinheit“ neu initiiert. Für Oberösterreich bedeutet das in diesem Zusammenhang eine Erweiterung

des bestehenden Angebots. Im oberen Mühlviertel kann dadurch die SPORTUNION fünf weitere Bildungseinrichtungen betreuen und das Team der Bewegungscoaches auf 28 aufgestockt werden. „Wir begrüßen die neuen Möglichkeiten der täglichen Bewegungseinheit sehr! Durch das Projekt und die zusätzlichen finanziellen Mittel ist es uns möglich, unsere Leistungen im Bereich des Kinder- und Jugendsports noch weiter auszubauen“, so Präsident Franz Schiefermair. Das gemeinsame Ziel in der Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sportministerium und dem organisierten Sport muss für Oberösterreich eine vollständige, flächendeckende Ausrollung der täglichen Bewegungseinheit sein.

Bewegungscoaches:	zusätzliche Bewegungseinheiten
25 Jahr 2017	266 Jahr 2017
28 Jahr 2022	282 Jahr 2022

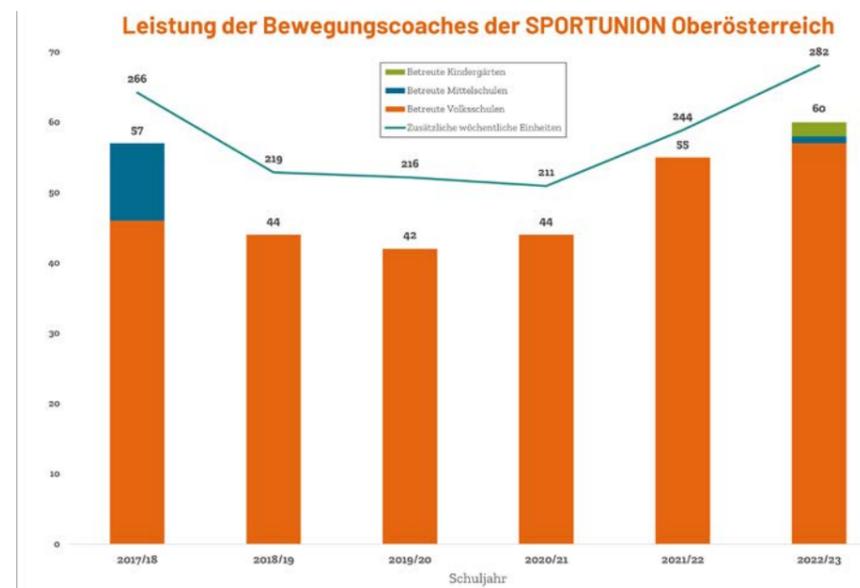
Der Unterschied zwischen dem Programm „Kinder gesund bewegen 2.0“ und der „Täglichen Bewegungseinheit“

TÄGLICHE BEWEGUNGSEINHEIT

- **Zielgruppe:** Kindergarten, Volksschule und Sekundarstufe I
- **3-Säulen-Modell Umsetzung:** Großteils durch angestellte Coaches der Landesverbände Pilotphase Schuljahr 22/23 und 23/24
- **Ziele:**
 - o Mit dem Pilotprojekt wird die Umsetzbarkeit der Täglichen Bewegungseinheit in Form des 3-Säulen-Modells in zehn Pilotregionen in allen Bundesländern in Österreich bewiesen.
 - o Die Kinder und Jugendlichen in den teilnehmenden Gruppen und Klassen an den Pilotstandorten erreichen die österreichischen Bewegungsempfehlungen.
 - o Ein Berufsbild Bewegungscoach wird geschaffen und institutionalisiert.
 - o Ziel der Pilotphase: Erkenntnisse für eine künftige österreichweite Ausrollung zu erhalten.

KINDER GESUND BEWEGEN

- **Zielgruppe** Kindergarten und Volksschule
- **Umsetzung:** Durch Bewegungscoaches und Vereine
- **Ziele:**
 - o Kindergärten, Volksschulen und Sportorganisationen kooperieren zum gegenseitigen Nutzen miteinander.
 - o Flächendeckender Ausbau bedarfsorientierter Kooperationen von Schulen und Kindergärten mit Sportvereinen.
 - o Einen niederschweligen Zugang zu wohnortnahen Sportangeboten der Sportvereine ermöglichen, damit Kinder dort einer sinnstiftenden Freizeitbeschäftigung nachgehen können und bei entsprechender Talentausprägung eine weitere, individuelle sportliche Förderung erfahren.
 - o Einen Beitrag zur Erhöhung sowie Erhaltung der Anzahl der Vereinsmitgliedschaften in den betreuten Zielgruppen zu erreichen.
 - o Eine entsprechende Entwicklung und Etablierung von Vereins-/Verbandsangeboten in den Zielgruppenbereichen und damit eine weitere Professionalisierung des Sportsystems zu forcieren.



Im Schuljahr 2017/18 wurden erstmals im Rahmen des Projekts „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit (TBuS)“ zusätzliche wöchentliche Sporteinheiten in Schulen durchgeführt. Der Fokus lag dabei immer auf den Volksschulen, im ersten Jahr war eine Teilnahme von Mittelschulen noch möglich. „Schon im vergangenen Schuljahr konnten wir die Anzahl der zusätzlichen wöchentlichen Einheiten auf 244 Stunden anheben. Durch das zusätzliche Budget im Rahmen der täglichen Bewegungseinheit konnten wir für das Schuljahr 2022/23 diese Zahl nochmal leicht steigern. Auf die 282 zusätzlichen Einheiten, die von unserem 28-köpfigen Team an Bewegungscoaches umgesetzt werden, sind wir besonders stolz“, so Projektleiter Clemens Reichenberger.

Kinder gesund bewegen 2.0:

Wie Handball Kinder bewegt

Im Rahmen von "Kinder gesund bewegen 2.0" (KIGEBE) gehen Bewegungscoaches, Trainer:innen und Übungsleiter:innen aus Vereinen in Kindergärten und Volksschulen, um Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern. Ein Verein der dies erfolgreich umsetzt, ist die SPORTUNION Edelweiss Linz Handball.

Wenn Nachwuchstrainer Radu Holom von der UNION Edelweiß Linz Handball eine Klasse seiner sieben betreuten Linzer Volksschulen im Turnsaal begrüßt, strahlen ihm jedes Mal zahlreiche Kinderaugen entgegen. Sie freuen sich allesamt auf die gemeinsame Sportstunde, bei der nicht immer der Handball im Fokus steht, sondern es auch darum geht, den Kindern Freude und Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Auch der Trainer bekommt viel zurück: "Wenn ich Kinder in der Volksschule im Turnunterricht ein paar Mal trainiere, sie dann beim Mattenhandballturnier mit ihrer Klasse gewinnen und ich erlebe, wie groß der Spaß und die Freude daran sind, dann freut mich das sehr. Oder wenn ich Kinder in der Schule mit Handball in Kontakt bringe, sie kommen dann zu mir ins Minis-Training im Verein, bleiben mit Begeisterung beim Handball und ich sehe sie heute mit 15, 16 Jahren, wie gute Handballer:innen aus ihnen geworden sind, dann bewegt mich das auch."



Im Turnunterricht in der VS 50 in Linz: Hier geht es darum, Kinder spielerisch an den Handballsport heranzuführen.

Schüler:innen, als auch für die Schule eine willkommene Abwechslung. Sie profitieren damit auf mehreren Ebenen von KIGEBE und die Freude ist immer groß, wenn Radu in den Turnunterricht kommt", weiß die Schulleiterin der VS 50 Ferdinand-Hüttnerschule Gabriele Kanakis.

Spielerische Bewegungsförderung

Die UNION Linz Edelweiß Handball ist einer von 52 Vereinen in Oberösterreich, die Teil des Projekts "Kinder gesund bewegen 2.0" sind. Die Vereine setzen dabei Bewegungseinheiten in den jeweiligen Kindergärten und Schulen um, wodurch die Kinder sehr früh die ersten Berührungspunkte mit dem Verein erfahren. Jeder teilnehmenden Schule stehen pro Schuljahr und Klasse bis zu 15 Unterrichtseinheiten im Rahmen des Projekts zur Verfügung. Handballtrainer Radu ist in sieben Schulen und zwei Kindergärten im Einsatz. Jährlich leistet er zwischen 180 und 210 Bewegungseinheiten und erreicht rund 1.200 Kinder. Die Schulen und Kinder profitieren in vielerlei Hinsicht von dem Projekt. "Der Trainer ist ein begeisterter Handballspieler und kann diesen Sport viel besser vermitteln als Lehrkräfte, die diesen Sport nur theoretisch kennen. Hinzu kommt, dass es in den meisten Volksschulen nur wenig männliche Pädagogen gibt. Dass der Handballtrainer ein Mann ist, ist daher sowohl für die



Nachwuchstrainer Radu Holom (li.) und Sektionsleiter Roland Kaimberger (re.) mit Kennan, Leon, Valentin, Fabian und Lyonel, die über KIGEBE zum Handballsport gekommen sind, und nach ihrer „Minis-Karriere“ nun in der U11/12 trainieren.



Gewöhnen an den sicheren Umgang mit dem Ball und spielerisches Erlernen der Handballregeln sind im wöchentlichen Minis-Training in der VS 30 Dr. Ernst Koref Schule angesagt.

Für die Spieler:innen von morgen

Neben der Vermittlung von Bewegungsfreude und dem Wecken des Interesses an einer Sportart ist für Vereine ein weiterer Grund ausschlaggebend, um am Projekt teilzunehmen: Nachwuchsspieler:innen für den Sport und in weiterer Folge für den Verein zu begeistern. So auch bei UNION Edelweiß Linz Handball. Und der Plan ging voll auf: In der bald 75-jährigen Geschichte hat der Verein so viele Mitglieder wie noch nie. Neben der Landesligamannschaft und dem Future Team, das in der zweithöchsten Liga im österreichischen Handballsport spielt, sind rund 100 Buben und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren in den zehn Nachwuchsmannschaften, von den Minis (ca. 6 bis 9 Jahre) über die U11 bis hin zur U16 im Einsatz. Besonders erfreulich ist der starke Zulauf bei den Mädchen, den der Verein seit etwas mehr als einem Jahr beobachtet. Sektionsleiter Roland Kaimberger freut sich über diese Entwicklung und fügt hinzu: "Die große Stärke vom Handball ist, dass Teamgeist und Zusammenhalt ganz wesentlich für den Erfolg sind. Dank KIGEBE haben wir die Möglichkeit, Kindern genau das zu vermitteln und sie zu motivieren, zu uns in den Verein zu kommen. Neben den sportlichen Fähigkeiten wie Fitness, Ausdauer, Motorik und Athletik fördert Handball Soft Skills wie Fairness, Durchsetzungskraft, Rücksichtnahme auf die Stärken und Schwächen der Anderen und Regeln einhalten. Fähigkeiten, die Kinder in der Schule, in der Ausbildung und später im Berufsleben brauchen. Man kann also sagen, KIGEBE hat eine sehr nachhaltige Wirkung auf unsere Nachwuchssportler:innen."

SPORTUNION Edelweiß Linz Handball

Gründung: 1948
 Obmann: Roland Kaimberger
 Mitglieder: ca. 300
 Web: www.handball-edelweiss-linz.at



Lust auf Handball?
 Hier gibt es alle Infos!

Erfolgsorientierte Vereinsförderung

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, die **Spitzenleistungen** der Athleten aus **SPORTUNION-Vereinen** fördern zu lassen. Auf Basis der Erfolge wird das verfügbare Budget entsprechend einem Punktesystem auf die Vereine aufgeteilt.

Förderbar sind Platzierungen bei Österreichischen Meisterschaften vom ersten zum sechsten Platz, Titel (1. Platz) bei Landesmeisterschaften, eine Top-Ten-Platzierung bei EM & WM oder Bundesligaplatzierungen für Mannschaften. Auch Top-Ergebnisse beim Nachwuchsbereich können gefördert werden.

Alle Informationen unter sportunion.at/oe/foerderung



Die Meldefrist für die Erfolge aus 2022 endet am 13. Jänner 2023.

Jetzt Antrag stellen!



Ansprechperson:

Mario Hieblinger

Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19



-50% Halber Preis bis Jahresende

Erstellt euch eure eigene Vereinswebsite!

Bestellt jetzt eine SPORTUNION-Vereinswebsite und zahlt bis Jahresende nur den halben Preis von € 34,50,-*. Jetzt mit **neuer Kalender-Funktionalität!**

*Aktion gilt für Neubestellungen ab 1.7.2022 und nur auf das Standard-Paket (€69,-) sowie Extra-Speicherplatz, nicht aber auf eine Wunsch-Domain. Infos & Bestellung: website.sportunion.at

SPORTUNION-Lernplattform:

Digitales Lernerlebnis der SPORTUNION Akademie

Seit knapp einem Jahr steht die digitale Lernplattform der SPORTUNION-Akademie den Teilnehmer:innen an Übungsleiterausbildungen und Fortbildungen zur Verfügung. Damit verbessert die SPORTUNION ihr Serviceangebot im Bereich Aus- und Fortbildungen für Vereine erheblich.

Vorbei mit Zettelwirtschaft und unzähligen E-Mails mit Kursunterlagen. Die Lernplattform der SPORTUNION ermöglicht im Bereich der Übungsleiter:innen-Ausbildungen eine vereinfachte Kursorganisation und Kommunikation zwischen Teilnehmer:innen und Referent:innen. Referent und SPAK-Koordinator in OÖ, Clemens Reichenberger weiß um die Vorteile der Plattform: "Durch die Lernplattform ist es uns nun möglich, die gesamte Kommunikation rund um einen Kurs auf dieser abzuwickeln. Die teilnehmenden Personen erhalten die Kursunterlagen, nützliche Links und weiterführende Literatur. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, ihre eigenen Aufgaben über die Lernplattform einzureichen. Alle wichtigen Dokumente sind somit an einem Ort gebündelt, wodurch sich die Teilnehmer:innen voll und ganz auf den Inhalt des Kurses konzentrieren können."

Alles auf einen Blick

Auch die Teilnehmer:innen sind zufrieden. "Die SPORTUNION-Lernplattform ist ein gelungenes Tool, um zeitsparend seine Kurse zu verwalten. Mit ihren großen Kacheln ist sie sehr übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet. Zudem sind die Inhalte in den einzelnen Kursen gut strukturiert", so Kursteilnehmer Peter Rigler. Auf der Plattform sind somit alle wichtigen Informationen rund um einen Kurs gesammelt und Lernmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Auf der Plattform lassen sich Aufgaben, Übungen oder Online-Prüfungen abwickeln. Auch eine Kursevaluation mittels Feedbackfragebogen ist möglich. "Wir Referent:innen können so ganz einfach alle benötigten Inhalte auf der Lernplattform zur Verfügung stellen, Aufgaben und Prüfungen verwalten und mit allen Personen unkompliziert kommunizieren. So bietet die Lernplattform im Rahmen der Digitalisierung neue Möglichkeiten den Unterricht noch attraktiver und abwechslungsreicher zu gestalten", fasst Clemens Reichenberger nochmals die Vorteile zusammen.



Die Lernplattform unterstützt sowohl Teilnehmer:innen, als auch Referent:innen bei der Kursorganisation und der Kommunikation untereinander. So können sie sich voll und ganz auf den Kursinhalt konzentrieren.

Referent und SPAK-Koordinator OÖ Clemens Reichenberger

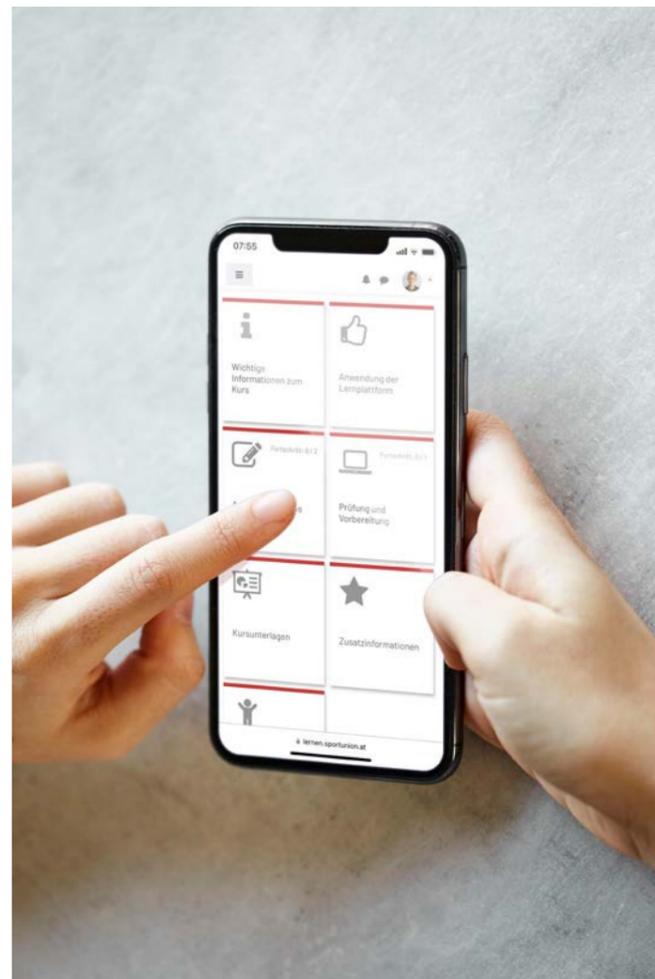


Foto: Freepik / Fotomontage, SPORTUNION OÖ

Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus.BILDUNG	24.02. - 26.02.2023	Übungsleiter:innen Basismodul	Linz
	11.03. - 26.03.2023	Übungsleiter:innen Urban Dance Styles	Linz
	24.03. - 26.03.2023	Übungsleiter:innen Basismodul	Linz
Fort.BILDUNG	26.01. - 25.02.2023	Gesundheitssport - Adipositas, Diabetes, sowie Kommunikation und Verhaltensänderung	Linz
	04.02.2023	Yoga Flow	Linz
	05.02.2023	Intervalltraining im Vereins-Fitnesstraining	Vorchdorf
	17.02.2023	Immunsystem - der aktive Schutz	Online
	18.02.2023	Entspannte Schultern und Nacken	Linz
	25.02.2023	Euro Convention Austria	Wels
	04.03.2023	Haltungsprävention im Erwachsenenalter	Ried im Innkreis
	11.03.2023	Handstand - Methodik und Übungssammlung	Linz-Urfahr
	11.03.2023	Eltern-Kind-Turnen leicht gemacht	Vorchdorf
	17.03.2023	Coach the Coach	Linz
	18.03.2023	Hatha Yoga - das Grundlagenseminar	Ried im Innkreis
	18.03.2023	Qi Gong	Vorchdorf
24.03.2023	UGOTCHI Update: Mastery Climate - motivierte Kinder im Turnen	Linz	
Funktionärs.KURSE	04.03.2023	Ein Tag der Entspannung	Linz
	21.03.2023	Mentale Stärke für Vereinsfunktionäre	Online
	13.04.2023	Leadershipskills für Vereinsfunktionäre	Online
	18.04.2023	Steuern und Verein	Online
Aktiv.KURSE	09.07. - 15.07.2023	Trendsportwoche just MOVE it	Laussa
	16.07. - 22.07.2023	UGOTCHI Actioncamp Laussa I	Laussa
	23.07. - 29.07.2023	UGOTCHI Actioncamps Laussa II	Laussa
	14.08. - 18.08.2023	5daysFUN - Faustball	Bad Leonfelden

Weitere Kursangebote, Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at



QR-Code scannen und direkt das aktuelle Kursprogramm durchscrollen!



Alles neu im Jahr

2023

Der Jahreswechsel und der damit verbundene Start in ein neues Jahr wird oft als Neuanfang angesehen. 12 Monate unbeschriebenes Papier liegen vor einem und warten darauf mit vielen tollen Erlebnissen und Projekten gefüllt zu werden. Dieses Mal sehen wir auch in der SPORTUNION den Jahreswechsel als Zeit für etwas Neues, doch zuvor blicken wir nochmals zurück auf unsere erfolgreichen Projekte aus dem Jahr 2022 und ziehen Bilanz.

Qualität, Zusammenarbeit und Weiterentwicklung unserer Vereine – das sind die Grundsätze, die wir bei all unseren Projekten verfolgen. Derzeit betreut die SPORTUNION Oberösterreich mit Kinder gesund bewegen 2.0 in Kombination mit dem Pilotprojekt der Täglichen Bewegungseinheit, Jackpot.fit, Bewegt im Park, Beweg dich – Gesunder Rücken, dem Talent Coaching und dem Vereinsbonus sechs Projekte. Auch wenn die Zielsetzungen der einzelnen Projekte verschieden sind, so verfolgen sie dennoch ein gemeinsames Ziel: Die Gesundheit und Freude an der Bewegung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern.

Kinder gesund bewegen 2.0 (KIGEBE)

28 Bewegungscoaches und 52 Vereine betreuen derzeit 180 Kindergärten und Volksschulen in unserem Bundesland. Dabei leisten die Coaches wöchentlich 282 Bewegungsstunden, von denen 42 im Rahmen des Projekts "Tägliche Bewegungseinheit" umgesetzt werden. Ist das Projekt erfolgreich wird es in zwei Jahren in ganz Österreich ausgerollt. In diesem Jahr konnten sowohl neue Bewegungscoaches, als neue Vereine für das Projekt KIGEBE gewonnen werden. "Auch wir fühlen uns in unserer Arbeit bestätigt und sehen, wie gut das Projekt von den Schulen und Kindergärten angenommen wird. Denn es profitieren schlussendlich alle davon", so Projektkoordinator Clemens Reichenberger.

Vereinsbonus

Im Rahmen des Vereinsbonus können Vereine Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen, um den Verein und dessen Angebot zu verbessern. (mehr auf S. 30). Heuer nutzten 69 Vereine in Oberösterreich das Angebot aus diesem Projekt und es wurden 69.000 € ausbezahlt.

Jackpot.fit

Übergewichtigen Menschen und Couchpotatoes wieder zu einem bewegten Leben verhelfen – das ist der Kernauftrag von Jackpot.fit. Mittlerweile nehmen 15 Vereine an dem Projekt teil und bieten jährlich über 50 Kurse an.

Talent Coaching

35 Vereine waren Teil des Projekts, dessen Ziel es ist, junge Sportler:innen auf ihrem Weg in den Leistungssport zu begleiten. Im Rahmen eines Screenings nutzten 150 Kinder und Jugendliche die Chance ihre körperliche Fitness zu evaluieren. Im Rahmen von Workshops lernten Eltern, Kinder, Trainer:innen und Funktionär:innen Neues zum Thema Gesundheit und Nachwuchssport.

Beweg dich – Gesunder Rücken

Heuer im Herbst startete dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesundheitskasse mit vier teilnehmenden SPORTUNION Oberösterreich-Vereinen. Dieses Projekt richtet sich an alle Menschen mit Rückenschmerzen oder Verspannungen im Rücken durch langes Sitzen, Stehen oder einer falschen Haltung. 2023 geht das Projekt in die nächste Runde.

Bewegt im Park

Das Highlight im Sommer für alle Fitnessbegeisterten – auch heuer wieder! In den Monaten von Juni bis September bieten Vereine kostenlose Bewegungsangebote in öffentlichen Parks an. Das mit großem Erfolg: alleine in Oberösterreich nahmen heuer über 6.000 Personen und somit um 800 mehr als im vergangenen Jahr teil.

Alles neu 2023

Seit Anfang Dezember gibt es mit Antonia Maetz eine neue Mitarbeiter:in im Team der SPORTUNION OÖ. Sie übernimmt mit Jahresbeginn die Projekte Jackpot.fit, Bewegt im Park und Gesunder Rücken. Damit ist sie für einen Teil der Agenden von Projektkoordinatorin Kathrin Kastner zuständig, die sich mit Ende des Jahres 2022 in die Karenz verabschiedet. Ebenso neu ist, dass Projektkoordinator Clemens Reichenberger den Vereinsbonus und das Talent Coaching übernimmt und hier ab Jahresanfang als Ansprechpartner fungiert.

UNSERE PROJEKTE IN ZAHLEN

Sie sind es, mit denen wir neue Impulse in den Vereinen setzen können – die Projekte der SPORTUNION. Für jede Altersgruppe bieten wir das passende Angebot, von dem nicht nur unsere Vereine, sondern auch die Kinder und Erwachsene, Vereinsmitglieder und Sportinteressierte profitieren. Ziel ist immer Menschen in Bewegung zu bringen. Auch in diesem Jahr ist dies gelungen. Wir haben die wichtigsten Zahlen zusammengefasst.

7.000

zusätzliche Bewegungseinheiten wurden im Rahmen des Projekts "Kinder gesund bewegen" in 120 Bildungseinrichtungen durch 52 Vereine durchgeführt - neuer Rekord. Im Vergleich zum Vorjahr kamen zehn Vereine neu zum Projekt dazu. Zudem sind **28 Bewegungscoaches** im Einsatz, die wöchentlich 282 zusätzliche Bewegungseinheiten umsetzen. Das sind rund 10.000 Einheiten pro Jahr.

58

KURSE



wurden im Rahmen des Projekts "jackpot.fit" im Jahr 2022 von SPORTUNION-Vereinen in Oberösterreich angeboten. Durchgeführt werden die Kurse von 15 Vereinen mit engagierten Trainer:innen.

6.413

FITNESSBEGEISTERTE

waren im Sommer in ganz Oberösterreich bei den angebotenen Kursen von **Bewegt im Park** dabei. Eine Steigerung um rund 800 Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr. 42 Kurse mit 504 Bewegungseinheiten wurden so durchgeführt.



35

VEREINE

waren im Jahr 2022 Teil des **Talent Coaching** und bauten im Rahmen von 30 Workshops ihr Wissen im Bereich "Nachwuchssport" aus. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 11 Vereine mehr teil. Im Rahmen der Workshops und an den beiden Screening-Terminen nahmen rund 650 Personen teil.



MEHR ALS

1.000

Teilnehmer:innen waren in diesem Jahr bei einem der 94 angebotenen Kursen der **SPORTUNION Akademie** dabei und nutzten die Chance ihr Wissen im Bereich Sport, Training oder bei Funktionärskursen auszubauen.

181.678 €

wurden im Rahmen des **Sportbonus** als Fördersumme über die SPORTUNION Oberösterreich ausbezahlt. Damit konnten 2.933 neue Mitglieder für unsere Vereine gewonnen werden.

69.000 €

wurden heuer im Rahmen des Vereinsbonus in Oberösterreich ausbezahlt. Teilgenommen haben 69 SPORTUNION Oberösterreich-Vereine und verbesserten mithilfe der Förderung das Sportangebot oder schafften Angebote zur Unterstützung von Vertriebenen aus der Ukraine.



112

EINHEITEN

wurden im Rahmen des neuen Projekts "Beweg dich – gesunder Rücken" erstmalig durchgeführt. Im ersten Jahr haben vier Vereine teilgenommen – Tendenz steigend.

TALENT COACHING:

Bildung für die Zukunft

Die Talente von morgen fördern - das ist der Grundgedanke des Projekts "Talent Coaching". Heuer ging das Projekt mit 35 teilnehmenden Vereinen in die vierte Runde. Und zwar mit den meisten Teilnehmer:innen in seiner jungen Historie. Diese erhielten im Rahmen des Projekts die Möglichkeit sich bei Workshops weiterzubilden und bei den zwei stattfindenden Screenings die eigenen Stärken und Schwächen herauszufinden. Dabei wurden nicht nur die Kinder selbst, sondern auch deren Eltern und Trainer:innen sowie Vereinsfunktionäre miteinbezogen. Dadurch können die Kinder auf ihrem weiteren Trainingsweg ideal unterstützt werden.

Abwechslungsreiche Workshops

Die Workshops bilden neben dem Screening das Herzstück des Projekts. In diesem Jahr wurden 30 Workshops zu verschiedenen Themen mit einem Fokus auf den Nachwuchssport angeboten. 515 Teilnehmer:innen, darunter Kinder, Eltern und Vereinsverantwortliche, besuchten die Kurse, die zum Großteil online angeboten wurden. "Mir persönlich hat es gut gefallen, dass viele Kurse online angeboten wurden. Gerade in Zeiten von COVID, Teuerungen und Umweltschutz ist dies ein richtiger Schritt", Sektionsleiter Rudolf Kobler von der SPORTUNION Lochen. Die Themen der Workshops wa-

» Für die Kinder und deren Eltern ist das Projekt ein Lernprozess, bei dem erkannt wird, wie vielseitig der Sport ist. «

Rudolf Kobler
SPORTUNION Lochen

ren vielfältig und abwechslungsreich. Expert:innen und Trainer:innen gaben ihr Wissen in den Bereichen Training, Ernährung, Nachwuchssport und mentale Gesundheit weiter. "Die Fortbildungen waren extrem lehrreich, für mich als Trainerin, für die Kinder und auch deren Eltern. Es wurde hier auch viel über Themen wie Gesundheit und Ernährung gesprochen, was bei den Kindern oftmals unterschätzt wird, aber sehr wichtig ist", zieht Obfrau und Trainerin Jasminka Torres von der SPORTUNION Star Fight Bilanz.



Foto: cityfoto.at

» Das Projekt Talent Coaching hat für unseren Verein zwei Vorteile: Trainer:innen, Eltern und Kinder können informative und kostenlose Kurse besuchen und als Verein freuen wir uns sehr über die finanzielle Unterstützung. «

Markus Stöcklegger
SPORTUNION St. Oswald/Freistadt

Testdurchlauf

Neben den Workshops bildet das Screening den zweiten Schwerpunkt des Talent Coachings. An zwei Terminen - einer im Frühjahr, einer im Herbst - nutzen rund 130 junge Sportler:innen die Chance ihre persönliche Leistung auf den Prüfstand zu stellen. Oftmals fällt es nicht leicht die persönlichen

» Jeder, der von unserem Verein mitgemacht hat, hat dazu gelernt und vom gesamten Projekt profitiert. Die Kinder genauso wie deren Eltern und wir als Trainer:innen. «

Jasminka Torres
SPORTUNION Star Fight

Stärken und Schwächen zu kennen oder es gibt nicht die Möglichkeit diese abzutesten. "Für die Kinder ist das Screening toll, um herauszufinden wo das jeweilige Kind steht. Uns Trainer:innen hilft es zu sehen, welches Talent noch ausbaufähig ist", so Sektionsleiter Markus Stöcklegger von der SPORTUNION St. Oswald/Freistadt. Im Rahmen des Screenings werden bei einzelnen Stationen die wichtigsten sportphysiologischen Kennzahlen ermittelt und ausgewertet. Neben Schnelligkeit und Sprungkraft werden auch Ausdauer und Kraft professionell gemessen. Abschließend bekommt jede Sportlerin und jeder Sportler seine Ergebnisse zugeschickt. So profitieren auch



Foto: cityfoto.at

Die Kinder selbst waren auch neugierig und wollten nach den einzelnen Tests beim Screening gleich wissen, wie sie performt haben.



Foto: Privat

Obfrau und Trainerin Jasminka Torres (re.) mit ihren Nachwuchssportler:innen beim Screening im Oktober.

die Trainer:innen von dem Projekt, indem sie das Training an die Fähigkeiten der Kinder anpassen können. "Das Screening war sehr wichtig für mich als Trainerin. Ich konnte einen besseren Überblick über die Trainingszustände der aktiven Wettkämpfer:innen erhalten. Einer von ihnen war tatsächlich im Übertraining und das konnte mir bei der Testung klar bestätigt werden. So kann ich nun gegensteuern und den Trainingsplan anpassen", so Kickbox-Trainerin Torres.

Fleiß wird belohnt

Für ihre Teilnahme am Projekt, den Workshops und dem Screening erhalten die Vereine seitens der SPORTUNION eine Förderung. So profitieren der Verein und die Kinder doppelt: "Wir freuen uns über die finanzielle Unterstützung. Damit können wir neue Trainingsgeräte kaufen, worüber sich wiederum die Kinder freuen und gerne trainieren. Als Erwachsene nehmen wir uns viel neues Wissen mit und können auch dies wieder an den Nachwuchs weitergeben", fasst Stöcklegger von der SPORTUNION St. Oswald/Freistadt zusammen. Rudolf Kobler von der SPORTUNION Lochen fügt noch hinzu: "Der Verein profitiert auch durch das Erlangen von Kenntnissen, welche in den sportartspezifischen Trainerkursen nicht vermittelt werden, aber dennoch sehr wichtig sind." Somit entsteht eine Win-Win-Situation für den Verein und die Nachwuchssportler:innen. Auch im kommenden Jahr ist das Projekt wieder geplant, dann aber unter neuer Projektleitung: Clemens Reichenberger übernimmt die Agenden von Elisabeth Klopff und wird sich künftig um die Durchführung und Abwicklung des Projekts kümmern.

Vereinsbonus: Einsatz lohnt sich

Seit Mai 2022 ist alles anders bei der SPORTUNION Roitham - die Frauen haben nämlich das Ruder übernommen. Seither steckt hinter dem Verein geballte Frauenpower und mithilfe von Einsatz und Unterstützung durch den Vereinsbonus gelang es das Angebot zu erweitern und den Verein zukunftsfit zu machen.

"Wir sind vier Freundinnen und Mamas von je zwei Kindern. Wir möchten alle, dass unsere Kinder schon jung mit Bewegung in Kontakt kommen, aber wir mussten sie dafür immer Tanz- und Turnkursen in die Nachbargemeinden fahren. Deshalb wollten wir hier bei uns im Ort ein breites UNION-Programm anbieten", erklärt Obfrau Verena Pichlmann die Beweggründe für ihr Engagement im Verein, "Wir haben definitiv Potenzial in der Weiterentwicklung der UNION Roitham gesehen und bis jetzt werden unsere Vorhaben sehr gut angenommen."

Dabei sind die angesprochenen Vorhaben, die die Obfrau mit ihren Kolleginnen in einem knappen halben Jahr umgesetzt haben durchaus umfangreich: Es gibt zwei neue Tanzkurse, einen sofort ausgebuchten Ninjakurs, einen Anfänger-Schwimmkurs, eine Nordic-Walking-Gruppe, eine Herren Volleyball- und Gymnastik-Gruppe und das bestehende Kinder-Turnangebot wurde ausgebaut. So werden wöchentlich rund 120 Kinder bewegt. Und das Dank vieler ehrenamtlicher



Frauenpower in der SPORTUNION Roitham. Seit Mai 2022 führen Obfrau Verena Pichlmann (vorne), Schriftführerin Maria Badinger (li.), Obfrau Stv. und Presseverantwortliche Judith Beißkammer (hinten Mitte) und Kassierin Sabine Wollanek (re.) den Verein.

Vorturner:innen, Helfer:innen und der finanziellen Unterstützung aus dem Vereinsbonus. Dadurch war es möglich, die diversen Kosten für zum Beispiel Trainer:innen decken zu können und dadurch auch das Programm derart zu erweitern.

Außerdem haben sich die Frauen im Bereich Social Media und Kommunikation weiterentwickelt und die erste Website des Vereins erstellt. Die Arbeit lohnt sich: in den letzten sechs Monaten konnten mehr als 50 Vereinsmitglieder gewonnen werden. Auch die Sektion Beachvolleyball profitiert und freut sich immer größerer Beliebtheit. Der Einsatz lohnt sich somit und eine Ende ist noch nicht absehbar. "Unsere Vision ist, dass wir möglichst vielen und allen Altersstufen ein abwechslungsreiches und interessantes Sport- und Bewegungs-

programm anbieten können. Wir möchten, dass unser Ort in Bewegung bleibt", gibt die Obfrau die Richtung für die kommenden Jahre vor.

Der Vereinsbonus im Überblick

Der SPORTUNION Vereinsbonus ist eine langfristig angelegte Fördermaßnahme der SPORTUNION und unterstützt Vereine beim Auf- und Ausbau ihres Angebots für gesunde Bewegung und Sport im Verein. Ein offenes Fördersystem gibt jedem SPORTUNION Verein die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für den Auf- und Ausbau des Kursangebots, für die Qualifizierung von ÜbungsleiterInnen, für soziales Engagement und für Kooperationen zu erhalten.

Ansprechperson:

Clemens Reichenberger
clemens.reichenberger@sportunionooe.at
 0732 / 77 78 54 - 18



SPORTUNION VIRTUAL NEW YEARS RUN 31.12. - 01.01.

In Kooperation mit



Dein perfekter Start ins neue Jahr

Starte mit dem SPORTUNION Virtual New Years Run ins neue Jahr oder lauf dem alten einfach davon.

Der 3. SPORTUNION Virtual New Years Run findet vom 31. Dezember 2022 bis zum 1. Jänner 2023 statt. 70.000 Euro an Spenden wurden bislang von der SPORTUNION im Zuge der ersten beiden Auflagen des New Years Run mit 5.000 Teilnehmerinnen und der SPORTUNION-Team-Challenge mit 150 Vereinen bei den letzten beiden Wings for Life World Run-Events gesammelt.

»Wir freuen uns über diese erfolgreiche Kooperation mit Wings for Life und deren Fortsetzung. Die SPORTUNION zündet zum Jahresabschluss wieder ein sportliches Feuerwerk. Sorgen wir gemeinsam für einen bewegenden Jahreswechsel. Egal ob Jung oder Alt, alle sind eingeladen mitzumachen. Laufen wir vereint für jene, die es nicht können«, lautet der pep talk von SPORTUNION-Präsident Peter McDonald.

Ein Event für alle

Kinder, Erwachsene, Jugendliche, Senioren, Familien und Vereine können Distanzen von 500 m bis 10 km bestreiten. Teilnehmerinnen aller Leistungsniveaus haben die Möglichkeit mitzulaufen oder zu walken. Die virtuelle Umsetzung ermöglicht auch die gleichzeitige Teilnahme

an einer weiteren Laufveranstaltung. Du kannst also beim Silvester- oder Neujahrslauf deiner Wahl und gleichzeitig beim SPORTUNION Virtual New Years Run dabei sein – gleichsam ein Lauf im Lauf!

Laufen, spenden, gewinnen

Das Startgeld beträgt für Erwachsene 5 Euro, Kinder nehmen kostenlos teil. Für alle Teilnehmerinnen werden von der SPORTUNION 2,50 Euro sowie eine mögliche freiwillige Unterstützungssumme an Wings for Life gespendet. Unter sportunion.at/newyearsrun sind nähere Infos und Details zur Anmeldung zu finden. Darüber hinaus warten auf alle Aktiven spannende Preise. Unter anderem werden 250 Wings for Life World Run Lauf-Shirts sowie 250 Hals-Loops oder ein Tandem-Fallschirmsprung beim HSV Red Bull verlost.

Der Virtual New Years Run bietet zudem die perfekte Möglichkeit, sich für den Wings for Life World Run vorzubereiten. Der weltweite Charity-Lauf wird am 7. Mai 2023 stattfinden.

SPORTUNION
VIRTUAL NEW YEARS RUN
31.12. - 01.01.



DEIN RUNNING PACKAGE:

- **Goodie:** Die ersten 1000 Anmeldungen erhalten ein SPORTUNION Stirnband. Unter allen aktiv teilnehmenden Frauen werden 250 Wings for Life World Run Laufshirts und unter allen Männern 250 Wings for Life World Run Hals-Loops verlost.
- **Startnummer:** Direkt nach deiner Anmeldung zum SPORTUNION Virtual New Years Run erhältst du deine personalisierte Startnummer.
- **Urkunde:** Nach dem Lauf bekommst du eine Urkunde mit deinem persönlichen Laufergebnis.
- **Gewinnspiel:** Poste ein Foto von deinem Run in unser Social Media-Gewinnspiel und du hast die Chance auf coole Preise.

SO BIST DU DABEI:

1. Melde dich vor deinem New Years Run online an: sportunion.at/newyearsrun
2. Drucke deine Startnummer aus, die du direkt nach deiner Anmeldung erhältst.
3. Absolvriere deinen Lauf oder Walk zwischen 31. Jänner 2022 bis zum 1. Jänner 2023
4. Tracke deine Aktivität mit einer beliebigen App oder Watch und mach ein Foto oder einen Screenshot deiner Laufaufzeichnung.
5. Mach ein Foto während deines Runs, um beim Gewinnspiel dabei zu sein.
6. Trage dein Laufergebnis online ein und erhalte damit eine Urkunde mit deinem persönlichen Ergebnis.

BEWERBE UND DISTANZEN:

- Lauf/Walk – Kinder (bis 12 Jahre):**
 - 500 m
 - 1 km
 - 2 km
- Lauf/Walk – Erwachsene & Jugendliche (ab 13 Jahren):**
 - 3 km
 - 5 km
 - 10 km

Top-Veranstaltungen zum Jahresbeginn



SILVESTERLAUF

31. Dezember 2022

Peuerbach

Laufend ins neue Jahr

Am **31. Dezember 2022** bildet der **Int. Raiffeisen Silvesterlauf in Peuerbach** den krönenden Abschluss des Sportjahres 2022 in Oberösterreich. Internationale Topstars werden im BIOGENA Lauf der Asse bei den Herren und Frauen bei der 40. Austragung des bestbesetzten Silvesterlaufes in Österreich an den Start gehen. Seit Jahren zählt Peuerbach zu den Top-5 Silvesterläufen Europas bzw. weltweit. Aber nicht nur Topstars, auch über 1.000 HobbyläuferInnen verschiedener Altersklassen machen den Silvesterlauf zu einem echten Fest des Laufsports. Der Kinderlauf ist der Größte in Österreich. „Wir sind wirklich guter Dinge und gehen fest davon aus, dass der Lauf heuer wieder planmäßig stattfinden kann“, betont der neue Organisationschef Carsten Eich, der dieses Amt zum Jahreswechsel von „Mister Silvesterlauf“ Hubert Lang übernommen hat.

Infos und Anmeldung unter www.silvesterlauf.at



JÄNNERRALLYE

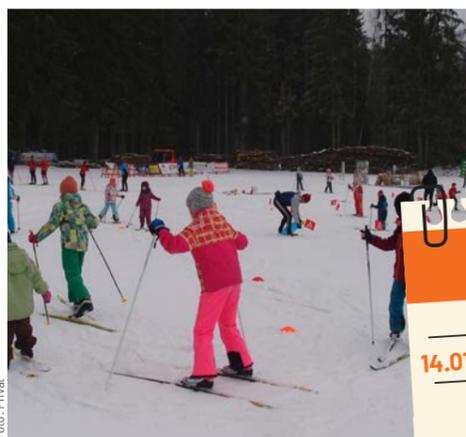
05. bis 07. Jänner 2023

Freistadt

Motorsportfest im Mühlviertel

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Abwesenheit steigt von **05. bis 07. Jänner 2023** der Rallye-Klassiker endlich wieder in den Staatsmeisterschaftsbetrieb ein. Drei Tage gibt es rund um Freistadt wieder Motorsport der Extraklasse zu erleben. Die **36. Int. LKW FRIENDS on the road Jännerrallye powered by Wimberger** wird vom Rallye Club Mühlviertel organisiert und bietet spannende Tage mit Shakedown und 17 Sonderprüfungen mit 170 Wertungskilometern in 12 Gemeinden. Ein spezieller Teil der Rallye soll und wird Christof Klausner gewidmet sein. Die Jännerrallye verdankte dem oberösterreichischen Audi-Quattro-Draufgänger, der am 22. August 2021 plötzlich aus dem Leben gerissen wurde, eine riesige Anhängerschaft, die dem Lokalmatador aus Rohr im Kremstal stets zujubelte.

Infos unter www.jaennerrallye.at



PÖTSCHER KIDS CUP

14.01. / 21.01. / 03.02.

Bad Leonfelden
Ulrichsberg
Eidenberg

Pötscher Kids Cup

Auch im Jahr 2023 findet wieder der Pötscher Kids-Cup statt. An drei Tagen haben Kinder die Möglichkeit in den Langlaufsport hineinzuschmecken: Am **Samstag, 14.01.2023** gibt es auf der Loipe Weigetschlag in **Bad Leonfelden** verschiedene Stationen zu bewältigen. Am **Samstag 21.01.2023** gibt es in **Ulrichsberg/Schöneben** verschiedene Übungen und Geschicklichkeitsaufgaben am Langlauf-Ski. Den Abschluss bildet am **Freitag, 03.02.2023** ein Indiathlon in **Eidenberg** statt. Hier warten Langlaufen und Bogenschießen auf die Kids.

Infos und Anmeldung online bei den jeweiligen Vereinen



JUNIOR HALLENCUP

27.12.2022 bis 07.01.2023

Schärding

Jubiläum mit Premiere

Bereits zum 30. Mal lädt die SPORTUNION Esternberg europäische Nachwuchsmannschaften zum **Int. Baumit Junior-Hallencup**. Von **27. Dezember 2022 bis 07. Jänner 2023** treten Mannschaften der U10 bis zur U16 gegeneinander an. Den krönenden Abschluss bildet das U15-Event am 07. Jänner 2021. Hier treten unter anderem Teams von Bayern München, VfB Stuttgart, Borussia Dortmund, Sturm Graz und erstmalig von Manchester United gegeneinander an.

Infos und Anmeldung unter www.esternberg.com/hallencup



UPPER AUSTRIA LADIES LINZ

05. bis 12. Februar 2023

Linz

Neues Kapitel für Damentennis-Klassiker

Die 32. Auflage des Weltklasse-Damentennis-Turniers „Upper Austria Ladies Linz“ wird von **5. bis 12. Februar 2023** stattfinden! Damit kehren die Turnierverantwortlichen wieder zum Februar-Termin zurück und starten somit in eine neue, spannende Ära für den Linzer Damentennis-Klassiker! „Wir haben seit längerer Zeit über einen neuen Termin nachgedacht. Jetzt hat sich durch Verschiebungen im Turnierkalender eine günstige Möglichkeit ergeben! Damit können wir mit dem neuen Termin die Geschichte des zweitältesten Damen-Hallenturniers der Welt künftig im Februar nach dem ‚Australien-Swing‘ weiterschreiben. So, wie wir einst begonnen haben vor 31 Jahren! Wir erleben gerade eine wunderschöne Erinnerung an die Geburtsstunde des Linzer WTA-Turniers“, meint Turnirdirektorin Sandra Reichel. Es ist kein Geheimnis: Am Anfang des Jahres sind die Spielerinnen richtig „heiß“ auf Tennis, fit und nicht müde nach einer langen und anstrengenden Saison. Und „Upper Austria“ ist weltweit wieder im Bilde. Mehr als 100 TV-Stationen strahlen Eindrücke vom Linzer WTA-Turnier und von unserer wunderschönen Heimat aus!

Infos und Tickets unter www.ladieslinz.at

RESTART SPORT
OBERÖSTERREICH powered by LINZ AG

Voltigieren

Landesmeister mal drei

In diesem Jahr fanden die Landesmeisterschaften im Voltigieren – dem Turnen auf dem Pferderücken – auf der Reitanlage des SPORTUNION RFV Gschwandt statt. Das Gschwandtner Team nutzte dabei den „Heimvorteil“ optimal und zeigte absolute Top-Leistungen!

Bereits im Nachwuchsbewerb vor den offiziellen Wettkämpfen zeigten viele Gschwandtnerinnen ihr Können und heimsten einige Stockerlplätze und tolle Platzierungen im großen Starterfeld ein (1. Platz: Stephanie Scherer; 2. Platz: Julia Heer, Marlene Attwenger, Emilia Ziegler; 3. Platz: Ella Leeb, Tanja Holzinger, Julia Henzinger, Luise Attwenger). Nach den ganz Kleinen folgten die nächst höheren Bewerbe, wo die Turnerinnen des SPORTUNION RFV Gschwandt bereits nach den Pflichten dominierten. Am letzten Wettkampftag bewiesen die Gschwandtnerinnen bei den Kürren erneut, dass sie eine Klasse für sich sind. Im Einzel A-Bewerb holte sich Anna Sofia Ecker den Sieg, ihre Schwester Eva Maria Ecker landete trotz Patzern auf Platz 3. Helene Heer und Ella Klingsberger holten mit Platz 2 und 3 zwei weitere Stockerlplätze nach Gschwandt.

Theresa Raffelsberger ließ mit einem Sieg im Einzel M bereits bei der Staatsmeisterschaft (23. - 25.9.2022) als beste M-Starterin Österreichs aufhorchen und krönte diesen Erfolg mit einem Sieg unter den oberösterreichischen Starterinnen. Die höchsten Einzelbewerbe (Klasse S) entschieden ebenfalls drei Gschwandtnerinnen für sich: Jorid Kleinrath siegte mit großem Abstand im S Junior Bewerb (Sportler:innen unter 18 Jahren) und darf sich somit Oberösterreichische Meisterin der Junioren nennen. Sandra Radner siegte bei den Senioren knapp vor ihrer Teamkollegin Lisa Götschhofer, was den Landesmeister- und Vizelandesmeistertitel im Einzel nach Gschwandt brachte.

Ein weiterer Titel war am Ende noch möglich - der Landesmeister im Pas de Deux Bewerb (Doppelvoltigieren). Mit einer fehlerfreien Kür ging dieser an das Gschwandtner Paar Ella Raffelsberger und Sandra Radner, das mit persönlichen Bestnoten unantastbar den Sieg holte. Der Vizelandesmeistertitel ging ebenfalls nach Gschwandt. Lisa Mayr und Lara Zausek turnten zum letzten Mal ihre Kür zum Thema „The tiger and the monk“ und beendeten damit ihre aktive Karriere. Somit gingen die Meistertitel in allen Meisterschaftsklassen, in denen Gschwandtner Voltigierinnen am Start waren, nach Gschwandt. Zu erwähnen bleibt, dass diese drei Titel allesamt auf dem Pferd Lord an der Longe von Katharina Auer errungen wurden. Pferd und Longenführer dürfen sich somit dreifache oberösterreichische Landesmeister nennen und waren mit Abstand die erfolgreichsten Teilnehmer der gesamten Veranstaltung.



alle Fotos: SPORTUNION RFV Gschwandt



Bogensport

Weltmeisterin im 3D-Bogensport

Die Grünauerin **Margarete Götzendorfer** holte sich bei den HDH-IAA World 3D Archery Championships 2022 den Weltmeistertitel. Der Bewerb fand in Mokrice (Slowenien) statt. Zu dieser Weltmeisterschaft waren insgesamt rund 400 internationale Athlet:innen angetreten. Margarete Götzendorfer zog nach drei Wettkampftagen bereits mit knappem Vorsprung auf ihre Kontrahentinnen ins Finale ein. Letztlich konnte sie sich auch am Finaltag gegen die starken Mitbewerberinnen, insbesondere gegen Piroska Györgyné Kereszt (HUN) und Franca Grifoni (ITA) souverän behaupten und ver-



Foto: Privat

wies die beiden auf die Plätze 2 und 3. Damit holte sich die Bogenschützin der **UNION Bogenschützenverein broken arrows Grünau im Almtal** den Weltmeistertitel in der stark umkämpften Bogenklasse „Traditional Recurve“. Margarete Götzendorfer, von ihren VereinskollegInnen, Freunden und Verwandten auch gerne einfach „Margie“ genannt, infizierte sich erst 2014 mit dem „Wettkampfvirus“. Seither konnte sie sich bereits eine Vielzahl von regionalen aber auch österreichischen / nationalen Meistertiteln sichern. Und auch international durfte "Margie" schon vor diesem WM-Titel auf bemerkenswerte Erfolge zurückblicken: Bereits 2017 errang sie den 3. Platz bei der Europameisterschaft, 2018 wurde sie Vize-Weltmeisterin und 2019 Europameisterin.



Foto: Privat

Tennis

Auf Landestitel folgte Bundessieg

Die **Spielgemeinschaft (SPG) der SPORTUNION-Vereine Königswiesen und St. Georgen am Walde** blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. In der höchsten Spielklasse für Hobbyspieler nahm das Team bestehend aus Michael Raffetseder, Alexander Moser, Johannes Steinkellner, sowie Harald und Helmut Wenko beim Tennis-Turnier "Teamcup 12" teil. Nach drei Wettkämpfen stand die SPG Königswiesen/St. Georgen am Walde als oberösterreichischer Landessieger fest. Beim Bundesfinale gegen den niederösterreichischen Verein UTC Ollersbach war die SPG erneut erfolgreich und konnte auch den Bundestitel im "Teamcup 12" feiern. Bild von links (privat): Raffetseder Michael, Wenko Harald, Moser Alexander, Steinkellner Johannes, (nicht im Bild Wenko Helmut).



Michael Raffetseder, Harald Wenko, Alexander Moser und Johannes Steinkellner (v.l.n.r.; Anm.: Harald Wenko nicht am Bild) gewann sowohl den "Teamcup 12" aus Landes-, als auch auf Bundesebene.

Foto: Privat

Iaido

Bronzener Meilenstein für Linzer bei Europameisterschaft

Als erster Österreicher errang **Christoph Kepplinger** bei der Iaido-Europameisterschaft im italienischen Modena eine Medaille in der japanischen Schwertkunst. Völlig erwartungsbefreit ging der 38-Jährige von der **SPORTUNION Kendo Linz** in das Tournament. Hatte ihn eine Handgelenksverletzung im Training etwas zurückgeworfen. Entsprechend entspannt und nach dem Motto "Schauen was geht", ging Kepplinger daher neben 184 Kämpfern aus 27 Nationen an den Start. Ein Equilibrium, das ihn in seiner Kategorie bis ins Halbfinale brachte. In den Poolkämpfen musste er sich noch warm machen: Er siegte gegen den Spanier Álvarez Moreno, unterlag jedoch dem Italiener Piccinini. So stieg er als Zweiter in die KO-Runde auf, was ihm noch einen Vorrunden-Kampf bescherte. Doch dann lief es. Über vier KO-Runden zeigte er klar seine Finesse in der Schwertkunst und hatte die Fahnen der Schiedsrichter auf seiner Seite. Erst im Halbfinale zeigte ihm der Franzose Jérémy Sicot seine Grenzen auf. "Die Europameisterschaften sind für mich immer eine schöne Möglichkeit, außerhalb von Österreich Leute mit derselben Passion zu treffen und sich international zu messen. Sie bieten einen Raum für Gemeinschaft und grenzübergreifende Freundschaften", sagt Kepplinger und stellt sein Licht unter den Scheffel: "Mein persönliches Resultat hat mich eher amüsiert - dass man völlig ohne Erwartungen hineingeht und dann doch etwas dabei herauskommt." Sein nächstes Ziel hat er dennoch schon vor Augen: Bis nächstes Jahr will Kepplinger eine Kategorie von Mudan zu Shodan aufsteigen. "Und bei der EM in München 2023 dann Europameister in der Shodan-Kategorie werden."

Novum in Österreichs Iaido-Geschichte

Dabei hat er erstmals in den 29 Jahren, seit Iaido-Europameisterschaften ausgetragen werden, für Österreich eine Medaille gewonnen. Auch für seinen Heimatverein KendoLinz ist dieser Erfolg eine große Bestätigung: Vor neun Jahren begann der Verein, die Sparte Iaido aufzubauen – im Selbststudium, ohne Lehrer:in und mit viel internationalem Austausch. Dass daraus ein knappes Jahrzehnt später eine EM-Medaille herauschaut, zeigt, dass die Arbeit Früchte trägt und der Weg in die richtige Richtung geht.



Christoph Kepplinger freute sich der Iaido-EM über die Bronzemedaille. Damit holt er die erste Medaille dieser Art für Österreich.

Fechten

Favorit:innensiege

Bei den OÖ Landesmeisterschaften im Fechten konnten sich in sämtlichen Degen- und Florettbewerben fast durchwegs die Favorit:innen durchsetzen. So sicherten sich Josef Mahringer und Leonore Praxmarer, beide von der Fecht-Union Linz, die Titel in den Degenbewerben. Auch im Mannschaftsbewerb war die Fecht-Union Linz siegreich: Das Trio Hofer, Mahringer und Spanos sicherte sich bei den Herren den Landesmeistertitel.

Gleichzeitig fanden auch die Oberösterreichischen Meisterschaften in den Nachwuchs-Altersgruppen statt, wo die Medaillen in den Kadetten- und Juniorenbewerben ebenfalls in Degen und Florett vergeben wurden. Hier konnten sich Leonore Praxmarer bei den Damen und Konstantin Spanos bei den Herren den Titel sichern.

Stocksport

Bronze bei Elite Europa

Bei den Vereinsmeisterschaften des Europa-Cups traten die besten Mannschaften gegeneinander an. Die **SPORTUNION Guschlbauer St. Willibald** sicherte sich hier den starken dritten Rang. Nach einem vierten Platz am Vorrunden-Tag startete die Mannschaft mit einem Sieg gegen den ESC Luttach (Italien) in den Finaltag. Auch im Viertelfinale behielten die Stocksportler gegen die Konkurrenten aus Deutschland die Oberhand. Erst im Halbfinale mussten sie sich dann gegen den EV Rottendorf Seiwald aus Kärnten geschlagen geben und freuten sich über die Bronzemedaille.



Leichtathletik

Medaillenregen für Lauf-Familie Mesi

Bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften am Wochenende in Vorarlberg sorgte die Familie Mesi für einen Medaillenregen für die **Sportunion IGLA long life**. Julian wurde Staatsmeister in der U16 Klasse, sein Bruder Jonas Dritter in der U14 Klasse. Mutter Silvia wurde Vizestaatsmeisterin in der Mannschaft mit Agnes und Ida Danner, sowie Zweite in der Klasse weiblich45. Vater Klaus war als Trainer und Motivator vor Ort. „Mein erster Staatsmeistertitel ist für mich natürlich der größte Erfolg bis jetzt. Es war ein sehr gutes Rennen von mir. Ich lief diese Staatsmeisterschaften aus dem Training heraus, setzte mich nach der Hälfte des Rennens ab und konnte diesen Vorsprung bis ins Ziel halten. Das mein Bruder und meine Mutter auch am Stockerl standen, ist natürlich ein Wahnsinn“, freut sich Julian über das erfolgreiche Wochenende.

In der U20 Klasse belegte Vereinskollegin Agnes Danner den dritten Rang knapp vor ihrer Schwester Ida. "Wir sind beide mit unserer Leistung sehr zufrieden. Es war eine super Strecke, gute äußere Bedingungen und es hat uns Spaß gemacht hier in Vorarlberg wieder in das Wettkampfgeschehen einzusteigen und das wir Vizestaatsmeister im Team mit Silvia geworden sind, war sehr überraschend", ziehen die Zwillingsschwestern Bilanz.



Silvia Mesi (li.) freute sich bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften nicht nur über ihren Vizemeistertitel, sowie den zweiten Platz in ihrer Alterskategorie, sondern auch über die Erfolge ihrer Söhne: Julian (Mitte) wurde Staatsmeister in der U16-Klasse und Jonas (re.) Dritter bei den U14.



Ein Ausschnitt der zahlreichen erfolgreichen Mannschaften des RV Wiking Linz bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Ottensheim. Insgesamt sammelten die Sportler:innen und Teams 20 Medaillen - davon 15 in Gold.



Rudern

Rekord-Meisterschaften daheim

Zum fünften Mal in Folge schnitt der **RV Wiking Linz** als erfolgreichster Verein bei den österreichischen Staatsmeisterschaften ab. Mit 15 Goldmedaillen vom Einer bis zum Achter in verschiedenen Altersklassen konnte die größte Ausbeute in der Vereinsgeschichte erzielt werden. Der LIA Wien und Donau Wien folgen mit je 6 Siegen im Medaillenspiegel. Die Sportler:innen freuten sich über den Besuch vieler Wikinger:innen an diesem Wochenende und eine sehr gute Organisation sowie eine tolle Moderation der Veranstaltung. Neben den Goldmedaillen konnten noch fünf Silber- und fünf Bronzemedaille geholt werden. Ausschlaggebend für diese herausragenden Erfolge ist das perfekte Zusammenspiel vieler Einzelteile im Verein: Die Trainer:innen bereiten ihre Crews perfekt auf die Wettkämpfe vor und es wird sowohl auf Technik, als auch physische Kraft geachtet. Die Top-Athlet:innen sind ein Vorbild für den Nachwuchs und motivieren so zusätzlich. Die Teams sind ausgeglichen und so profitiert jede und jeder von den Erfahrungen der Anderen. Und auch der Vorstand des Vereins und die Eltern tragen einen wesentlichen Beitrag zu derartigen Erfolgen bei, indem sie die optimalen Rahmenbedingungen im Verein und außerhalb davon schaffen.

Tennis

Team OÖ ist Vizemeister

Bei der kürzlich in der Steiermark ausgetragenen Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft im Amputierten-Tennis konnte sich das Team OÖ die Silbermedaille sichern. Die Mannschaft um Mannschaftsführer Manfred Eisenknapp spielte ausschließlich mit Spielern vom **UBSV Attnang / Vöcklabruck**. Im Halbfinale gegen Kärnten führte das Team OÖ nach dem Einzel schon mit 4:2, anschließend gewann man auch noch zwei Doppel. Somit wurde das Spiel mit 6:3 gewonnen, und der Finaleinzug war geschafft. Das zweite Halbfinale konnte Tirol gegen die Steiermark für sich entscheiden. Das Finale war vom Anfang bis zum Ende an Spannung kaum zu überbieten. Nach dem Einzel stand es 3:3 und somit mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Leider hatten hier die Tiroler das bessere Ende für sich, und gewannen mit 5:4. Das Team ist dennoch stolz auf die Silbermedaille.



Die Spieler des UBSV Attnang/Vöcklabruck freuen sich über den Vizemeistertitel. Vorne von links: Karl Wieser, MF Manfred Eisenknapp, Georg Bauer
Hinten von links: Erwin Langbauer, Werner Motz, Ernst Ebner, Ilse Friedhelm

Pferdesport

Linzer Pferdefestival

Die Indoor Season bildete den Abschluss der diesjährigen Saison des Linzer Pferdefestivals. Über zwei Wochen kämpften internationale Reiter:innen um Medaillen. Das Finale bildete das Hallenturnier in Linz-Ebelsberg. Der Hauptbewerb war der Grand Prix von Linz sponsored by Sprehe Feinkost über 1,45m mit Stechen. Leonhard Röhrer aus Deutschland holte sich mit seinem Pferd Contino den Sieg mit der einzigen fehlerfreien Runde im Stechparcours nach Hause. Den zweiten Platz belegte die Burgenländerin Bianca Babanitz mit ihrem Pferd Libertyhill. Besonders erfreulich ist der vierte Platz der jungen Reiterin aus dem Team des Linzer Pferdefestivals Maxima Schweiger. Im April startet das Linzer Pferdefestival in die Frühlingssaison.



Foto: Linzer Pferdefestival

Stocksport

Starke OÖ-Teams bei Bundesmeisterschaft

Die UNION Tiefgraben-Mondsee hatte die Ausrichtung der UNION-Bundesmeisterschaft Stocksport-Mixed übernommen und erntete als Gastgeber großes Lob. Landesspartenreferent Josef Schwarz sorgte für eine mustergültige Durchführung. Die Bundesmeisterschaft wurde mit 12 Mannschaften ausgetragen. Es entwickelte sich ein interessanter und spannender Spielverlauf, wobei die Ränge zwei bis sechs bis zum letzten Spiel umkämpft waren. Bettina und Christian Eckerstorfer, Sandra Gruber und Thomas Ganser von der SPORTUNION St. Peter am Wimberg konnten sich nach ausgezeichnetem Spiel den Titel der Bundesmeister für sich entscheiden. Der zweite Platz ging an das Team der UEV Franking-Geretsberger und der vierte Rang an die UEV Hagermoos. Damit waren drei Mannschaften aus Oberösterreich unter den besten Vier.



Oben: Das Team der SPORTUNION St. Peter/Wimberg freute sich über seinen Sieg bei den Bundesmeisterschaften. Unten: Das Team der UEV Franking-Geretsberger war mit ihrem zweiten Platz zufrieden.



beide Fotos: SPORTUNION OÖ

Faustball

Ende einer erfolgreichen Jugendsaison

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften bildeten den Schlusspunkt einer erfolgreichen Saison für die Mädchen der SPORTUNION Arnreit. In Laa an der Thaya sicherte sich die Mannschaft der U14 die Bronzemedaille. In der Altersklasse U18 zeigten die jungen Spielerinnen Nervenstärke und konnten ihren Staatsmeistertitel verteidigen.

Das letzte große Jugendevent der diesjährigen Feldsaison fand in Kellinghusen (Deutschland) statt. Hier starteten die oberösterreichischen Auswahlmannschaften in der U14 und U18 mit den Arnreiter Spielerinnen Lea Hartl, Franziska Koblmüller (beide U18) und Sophia Azesberger. Beide Mannschaften freuten sich beim Jugendeuropapokal über die Silbermedaille.



Foto: SPORTUNION Arnreit

Links: Die U18-Mannschaft freut sich über den Staatsmeistertitel.
Oben: Die Arnreiterinnen beim Jugendeuropapokal. Unten: Trainerin Tanya Koblmüller feierte mit ihrer U14-Mannschaft den dritten Platz bei den Staatsmeisterschaften.



Foto: SPORTUNION Arnreit



Foto: Fuchs

Das Team der Sportunion IGLA long life beim Speedy Kids Cup.

Leichtathletik

Heimsieg bei Speedy Kids Cup

Der Speedy Kids Cup ist ein Vierkampf mit Teilnehmer:innen aus ganz Oberösterreich. Auch heuer haben sich hierfür 118 Starter:innen im Biogena Leichtathletik Leistungszentrum Andorf versammelt um gegeneinander anzutreten - absoluter Rekordmeldewert für den Veranstalterverein Sportunion IGLA long life. Während des gesamten Wettkampfes zeigten sich die jungen Athlet:innen des Vereins stark. "Mir gefällt es immer wieder an einem Wettkampf teilzunehmen und "zu Hause" ist es nochmals spannender und aufregender", erzählte Niklas Angerer, der in der Altersklasse U12 im Weitsprung und über 30m-Sprint siegte. Timo Anxlinger siegte in allen vier Mehrkampfdisziplinen und gewann mit 1.000 Punkten Vorsprung souverän die MU8. Auch die Mädchen waren erfolgreich: Sina Feichtlbauer erzielte im Ringwurf mit 24,81m die beste Weite. Marie Parzermair und Maia Ortbauer holten in der WU10 Rang 4 und 6. Abschließend freute sich Selina Eggertsberger den Disziplinsieg im Kugelstoßen mit tollen 10,30m.

Wir wünschen bewegte Weihnachten!

Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen die schönste Zeit im Jahr. Weihnachtsmärkte sorgen für eine gemütliche Stimmung und strahlende Augen. Während ein paar Schneeflocken vom Himmel tanzen, bäckt man Weihnachtskekse mit der Familie und schmückt das Haus und den Christbaum. Man bereitet alles für das Heilige Fest vor, kauft Geschenke und plant das Weihnachtsessen. Doch für viele bedeutet Weihnachtszeit auch Stress, viel Arbeit und wenig Besinnlichkeit. Projekte müssen abgeschlossen werden, eine Weihnachtsfeier jagt die

Nächste und man zerbricht sich den Kopf über die perfekten Geschenke. Dabei übersieht man leicht das beste Geschenk, dass man geben kann: Wertschätzung und Zeit füreinander zu haben. Die besten Geschenke sind doch die, die von Herzen kommen. Nutzen wir daher die Weihnachtszeit, um Danke zu sagen, um sich bewusst Zeit für wichtige Menschen in unserem Leben zu nehmen und schöne Momente gemeinsam zu erleben. Das ist es, was die Weihnachtszeit so besonders macht.

10 Tipps für eine entspannte Weihnachtszeit

Die Weihnachtszeit ist für viele mit Stress, zu viel Essen und zahlreichen Feiern gefüllt. Wir haben uns umgehört und zehn Tipps für eine entspannte Weihnachtszeit zusammengetragen:

- 1. Umgib dich mit Menschen, die dir gut tun:** Verbringe Zeit mit deiner Familie und feiere Weihnachten zum Beispiel auch mit deinen Freund:innen und Vereinskolleg:innen.
- 2. Verbringe Zeit an der frischen Luft:** Gerade nach dem Weihnachtsessen tut ein Spaziergang gut oder nutze die Zeit an der frischen Luft um den Kopf frei zu machen.
- 3. Ziehe Bilanz und setze dir neue Ziele:** Nutze die Zeit um Weihnachten und Silvester um auf deine Erfolge aus dem abgelaufenen Jahr zurückzublicken. Mach dir auch die Herausforderungen bewusst, siehe wie du gewachsen bist und setze dir Ziele für das Jahr 2023.
- 4. Tue Gutes:** Unterstütze soziale Organisationen mit einer Spende oder überlege, wie du in deiner Gemeinde oder deinem Umfeld jemanden unter die Arme greifen kannst.
- 5. Nimm dir Zeit für dich selbst:** Wenn es stressig wird, ver-

- gisst man schnell sich selbst. Tu dir deshalb selbst etwas Gutes und mach etwas, was dir Spaß macht und dich entspannt.
- 6. Bewege dich:** Sport bildet auch in der Weihnachtszeit einen idealen Ausgleich. Es macht den Kopf frei und sorgt dafür, dass sich die Weihnachtsleckereien nicht niederschlagen.
- 7. Schenke bewusst:** Mach dir nicht zu viele Gedanken über Geschenke, sondern schenke von Herzen und überlege welchen Mehrwert der Beschenkte oder die Beschenkte davon hat.
- 8. Lege das Handy mal weg:** Verbringe die Zeit bewusst und schalte das Handy auch mal aus oder lass es bewusst zuhause oder in einem anderen Zimmer liegen.
- 9. Pflege Rituale:** Sie schaffen Struktur, geben einem Sicherheit und bringen ein gutes Gefühl.
- 10. Sei präsent und genieße den Moment.**



Landessportkonferenz der SPORTUNION OÖ

Ende November waren die Landespartenreferent:innen der SPORTUNION Oberösterreich zur Landessportkonferenz eingeladen. Die Begrüßung übernahmen Präsident Franz Schiefermair und Sportlicher Leiter Hubert Lang. Danach folgten Berichte zu sportpolitischen Themen und die Vorstellung der neuen Stellvertreterin der sportlichen Leitung Verena Flajs. Sie ist bereits seit 10 Jahren ehrenamtlich bei der SPORTUNION Grieskirchen aktiv und freut sich auf die neuen Aufgaben. Die Agenda der Konferenz war umfangreich und umfasste Themen, wie die Zielsetzungen des Sportausschusses, die Neuorientierung der Funktion als Landespartenreferent:innen und die Umstellung der Landesmeisterschaften. Zum Abschluss wurden noch drei neue Landespartenreferent:innen herzlich willkommen geheißen, ehe die Konferenz bei einer Nachtwächterwanderung (Foto rechts) und einem kulinarischen Ausklang ihr Ende fand.



Willkommen als Landespartenreferent:innen:

Stefan Burger - Segelflug

Monika Kronberger - Judo

Nikolaus Franzmair - Leichtathletik

EURO CONVENTION AUSTRIA

GUNDA SLOMKA ★ ROBERT STEINBACHER
ANDI GOLLER ★ JOHANNA FELLNER ★ PATRICIA BACHMANN
PATRICK MEINART ★ CHRISTIAN GASCH ★ JANINA RAAB
ROMAN BAYER AND MANY MORE

25. FEBRUAR 2023 WTV WELS
INTERNATIONALE TOP FITNESS PRESENTER - 4 STAGES - HITUP! - HY - BEWEGT
RÜCKEN - DEEPWORK - BODYART - HEALTHY BACK - COMPLETE BODY WORKOUT





Im Rahmen des Jubiläumsfestes der SPORTUNION Kollerschlag wurden langjährige und verdiente Funktionäre ausgezeichnet. Vielen Dank für euren Einsatz und euer Engagement.

60 Jahre SPORTUNION Kollerschlag

Ende September feierte die SPORTUNION Kollerschlag im Rahmen des großen Kollerschlag Zeltfestes ihren „60iger“. Zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste, darunter LAbg Georg Ecker, Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mittellehner und SPORTUNION OÖ-Vizepräsident Hubert Hartl, folgten der Einladung und verliehen der Jubiläumsfeier einen würdigen Rahmen. Obmann Philipp Ringenberger blickte auf die Vereinsgeschichte zurück. Seit dem Gründungstag am 24. Februar 1962 (Gründungsobmann war Ludwig Ringenberger, der Großvater des aktuellen Obmanns) hat sich einiges getan. Der Verein zählt aktuell 840 Mitglieder und ist demnach der mitgliederstärkste Verein

in der Marktgemeinde Kollerschlag. Aktuell ist die Union mit fünf Zweigvereinen bzw. Sektionen (Fußball, Tennis, Stocksport, Ski und Fit-Turnen) aktiv. Der Obmann bedankte sich bei den zahlreichen vergangenen sowie aktuellen Vorstandsmitgliedern, Aktiven, Sponsoren, Helfer:innen, Gönnern und Freund:innen für die lange Treue und Unterstützung. Als Obmann-Stv. Otmar Martl ans Rednerpult trat, war es Zeit einige ehemalige und ungemein verdiente Mitglieder auf die Bühne zu holen. Vizepräsident der SPORTUNION OÖ Hubert Hartl überreichte die Urkunden. Mit Franz Saxinger und Erich Krenn hat der Verein nun zwei weitere Ehrenobmänner in ihren Reihen.

75 Jahre UNION Raab

Im Oktober gab es für die SPORTUNION Raab gleich zwei wichtige Veranstaltungen, die geschickt miteinander kombiniert wurden. Zum einen wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung der neue Vorstand gewählt und Obmann Johann Hammerer in seinem Amt bestätigt. Zum anderen feierte der Verein sein 75-jähriges Jubiläum und lud aus diesem Anlass zahlreiche Mitglieder, Sponsoren und Partner aus Politik und Sport ein. SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair durfte eine Ehrenurkunde überreichen und hob in seiner Laudatio besonders das Engagement und die Arbeit hervor, die nötig sind, um einen Verein derart beständig zu führen.



Foto: SPORTUNION Raab



Foto: SPORTUNION Eidenberg/Geng

Das Führungsteam der SPORTUNION Eidenberg/Geng freut sich über das Jubiläum und arbeitet weiterhin an der Umsetzung der gesetzten Ziele im Verein.

Jubiläum in Eidenberg

Für die SPORTUNION Eidenberg/Geng ist das Motto für die laufende Fußballsaison ganz klar: „15 Jahre 1. Klasse und mehr!“ Seit 15 Jahren ist die Kampfmannschaft aus der Gemeinde mit rund 2.000 Einwohner:innen mindestens in der 1. Klasse vertreten – und das mit einer einzigartigen Philosophie. Die Union Eidenberg/Geng setzt ausschließlich auf Akteure aus dem eigenen Nachwuchs. Darüber hinaus stellt der Verein seit 15 Jahren ein Damenteam und dank des großen Einsatzes vieler Funktionär:innen wurde auch die Infrastruktur in

Eidenberg und Geng stetig verbessert. Das Führungsteam des Vereins orientiert sich bei ihrer Arbeit an dem eigenständig formulierten „EEE-Prinzip“. „Die drei Säulen Entwicklung von Jungs und Mädels, Eigenbau und Ehrenamt sind die zentralen Inhalte der Vereinsphilosophie. Diese Leitlinien werden auch in Zukunft die Richtung vorgeben“, so Obmann Lukas Hofstätter. Die Ziele sind klar: Es gilt, weiterhin allen Altersgruppen optimale Rahmenbedingungen zu bieten und die erfolgreiche sportliche Ära fortzusetzen.



Foto: Privat

v.l.n.r.: Präsident Peter McDonald, OÖ-Präsident Franz Schiefermair, Vizepräsident Karoline Edtstädler und NÖ-Präsident Raimund Hager vertreten die SPORTUNION bei der Sporthilfe-Gala in Wien.

Österreichs Beste

Im Rahmen der LOTTERIEN Sporthilfe Gala in der Wiener Stadthalle wurden vor den 1.200 Gästen die besten Sportler:innen Österreichs ausgezeichnet. Der ehrenvolle Titel des Sportlers und der Sportlerin des Jahres ging heuer an David Alaba und Anna Gasser. Team des Jahres ist der FC RB Salzburg. Aufsteiger des Jahres ist Johannes Strolz und ÖFB-Teamchefin Irene Fuhrmann wurde aus Trainerpersönlichkeit des Jahres ausgezeichnet. Vertreter:innen der SPORTUNION waren vor Ort und gratulierten den ausgezeichneten Sportler:innen.

Neue Tennisschule in Grieskirchen

Pünktlich zum 65-jährigen Vereinsjubiläum des UTC Grieskirchen bekommt der „weiße Sport“ im Trattnachtal kräftigen Rückenwind. Petr Kohoutek (am Bild) eröffnet in der kommenden Wintersaison eine neue Tennisschule auf den Plätzen des Traditionsvereins. Der gebürtige Tscheche studierte Sportmanagement, besuchte tennisspezifische Mentalkurse und ist seit fast 10 Jahren Trainer. Kohoutek besitzt die österreichische, tschechische und internationale Tennis-Lizenz und machte sich als Betreuer nationaler und internationaler Turniere einen Namen. Seine Schule trägt den Namen „P3-Tennis“ und das damit verbundene Motto „Persönlich-Professionell-Passioniert“. Trainiert werden Anfänger, Fortgeschrittene und jene Spieler:innen, die am Feinschliff arbeiten wollen.



Foto: Petr Kohoutek

60 Jahre Union Schweinbach mit Melissa Naschenweng und Nik. P



Foto: Andreas Kohberger

Eröffnet wurde das Jubiläums-Wochenende anlässlich der 60 Jahre **SPORTUNION Schweinbach** am Freitag am Sportplatz mit der Begrüßung aller Sportler:innen sowie zahlreicher Ehrengäste und einer beeindruckenden Leistungsschau der Schweinbacher Kunst-Turnerinnen (siehe Bild oben). Die Musikkapelle Engerwitzdorf führte einen imposanten Festzug vom Sportplatz bis zum Kulturzentrum im Schöffl an.

Emotionale Rückblicke und zahlreiche Ehrungen

Videoeinspielungen von anno dazumal bis heute – produziert von Ehrenobmann Franz Plank und seiner Waltraud – ließen die Besucher:innen des Festakts im Schöffl in Erinnerungen schwelgen und sorgten für den einen oder anderen Schmunzler. Moderator Reinhard Spitzer, der das gesamte Wochenende launig durchs Programm führte, bat die Obmänner Franz Plank und Peter Pummer sowie die Sektionsleiter von Schweinbachs Fußball Herren und Fußball Damen, Tennis, Turnen und Stocksport zur Talkrunde, wo sie ihm Rede und Antwort über das aktuelle Geschehen und die sportlichen Ziele der einzelnen Sektionen standen.

Für viele ehemalige und aktive Sportler:innen und Funktionär:innen regnete es zahlreiche Auszeichnungen. Als Höhepunkt wurde Ehrenobmann und Vereinsgründer Franz Plank sen. von LAbg Bgm. DI Rathgeb in Vertretung des Landeshauptmannes für seine großen Verdienste um die **SPORTUNION Schweinbach**, aber auch seine zahlreichen

ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Gesellschaft (Team Buntes Fernsehen, FF Schweinbach, Gemeinderat Engerwitzdorf) mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet.

Große Feier mit Melissa Naschenweng

Am Samstag war für die **SPORTUNION Schweinbach** und deren Fans DIE große Party angesagt.

Der Ortsplatz vorm Schöffl in Schweinbach wurde in der Woche zuvor von vielen fleißigen Helfer:innen zur außergewöhnlichen Partylocation verwandelt. Die Drawigen, Melissa Naschenweng und Nik P. heizten dem gutgelaunten Publikum vor ausverkaufter Kulisse so richtig ein. Rund 2.000 Besucher:innen erlebten einen außergewöhnlichen Abend.



Foto: Hannes Berger

Partystimmung auch beim Frühschoppen

Die 60-Jahr-Feier des Schweinbacher Sportvereins wurde am Sonntag mit der Sportlertmesse und einem großen Frühschoppen abgeschlossen. Für beste Partylaune sorgten „Die Kurvenschneider“ bis in den späten Nachmittag hinein.

„Die Stimmung war unbeschreiblich. Und das gemeinsame Abfeiern aller Helfer:innen zu Liedern wie „An Tagen wie diesen“ und „Wir sind eine große Familie“ war ein sehr emotionaler Abschluss für unser gelungenes 3-Tages-Fest“, so Obmann Franz Plank. „Wir wussten, dass wir ein derartig großes Event nur schaffen, wenn alle im Verein und darüber hinaus mithelfen. Dass uns das gemeinsam so gelungen ist, das ist der eigentliche Höhepunkt dieser 60-Jahr-Feier! Danke an alle!“



Foto: Andreas Kohberger

Zahlreiche Mitglieder wurde im Rahmen des Jubiläums geehrt. Zu den Gratulant:innen zählt e auch Bezirksobmann Walter Berger (3.v.r.).

TGW Zehnkampf-Union schreibt Leichtathletik-Geschichte

Zum zehnten Mal bestes österreichisches Leichtathletik-Team – und das mit Rekordvorsprung in der Cup-Wertung: „Die **TGW Zehnkampf-Union** hat mit dieser Leistung ein wohl einzigartiges Kapitel in der rotweißroten Sportgeschichte geschrieben. Dabei gibt es den Verein erst seit 1984 und die Funktionärinnen und Funktionäre sind alle ehrenamtlich tätig. Hut ab und Gratulation dazu, was dieser Verein zustande bringt“, betonten Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen eines Empfangs im Landhaus in Linz, an dem 25 Sportler:innen und Trainer:innen teilnahmen. Unterstützt von einem erfahrenen Trainerteam und engagierten Mitgliedern haben Obmann Dr. Roland Werthner und sein Bruder Dr. Georg Werthner bereits um die Jahrtausendwende bei der Nachwuchsförderung innovative Wege eingeschlagen. Neue Formate wie die Kinder-Zehnkämpfe weckten bei zahlreichen jungen Teilnehmern das Interesse am Wettkampfsport. Das ab 2010 gemeinsam mit Partner TGW gestartete „athletic dreams“-Projekt, hob die Nachwuchsarbeit im koordinativen und technischen Bereich oder auch mittels sportmotorischer Diagnostik auf eine neue Ebene. Unter der Obhut pädagogisch hochqualifizierter Trainer:innen können Talente ihr Potenzial in diversen Leichtathletik-Disziplinen langfristig ausschöpfen. Dass dies gelingt, zeigt ein Blick

auf die Ergebnislisten der vergangenen Dekade. Die **TGW Zehnkampf-Union** krönte sich im Zeitraum zwischen 2011 und 2020 mit acht Siegen im österreichischen Leichtathletik-Cup zum Leichtathletik-Team des Jahrzehntes und beendete auch die Wettkampf-Jahre 2021 und 2022 als Österreichs Nummer eins. Zum nunmehr zehnten Gesamtsieg in der nationalen Vereinswertung haben heuer insgesamt 76 Athlet:innen aller Altersstufen mit ihren Titeln, Medaillen und Platzierungen beigetragen.



Foto: Land OÖ / Mayr

Stellvertretend für den gesamten Verein nahmen 25 Sportler:innen und Funktionäre der **TGW Zehnkampf Union** die Glückwünsche von LH Thomas Stelzer und Landesrat Markus Achleitner zum historischen zehnten Cuptitel entgegen.

75 Jahre ÖTSV Union St. Martin/Innkreis

75 Jahre sind ein stolzes Alter, das durchaus gefeiert werden soll. So nahm die **ÖTSV Union St. Martin/Innkreis** dieses Jubiläum zum Anlass, um eine große Feier zu organisieren und eine neue Vereinschronik zu veröffentlichen. Den Beginn machte der Festabend mit zahlreichen ehemaligen Mitgliedern und Funktionären, die aus zahlreichen Ecken Österreichs anreisten. Neben einem Rückblick auf die beachtliche Vereinsgeschichte mit einigen Schmankerln wurde auch die neue Vereinschronik präsentiert. Am Samstag wurden die Feierlichkeiten durch einen gemeinsamen Frühschoppen abgerundet. An den beiden Tagen begrüßte der Verein mehr als 700 Besucher:innen in der Reithalle und vergab bereits 200 Exemplare der Chronik. „Es freut mich sehr, dass so viele Menschen zu unserer Jubiläumsfeier gekommen sind und wir auch zahlreiche ehemalige Mitglieder begrüßen durften. Vielen Dank auch an die zahlreichen helfenden Hände, die bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung mitgeholfen haben“, blickt Obmann Robert Ellinger zufrieden auf die Jubiläumsfeierlichkeiten zurück.



Foto: ÖTSV UNION St.Martin/Innkreis

Am Bild von links nach rechts: eh. Obmann Dir. Matthias Ertl, LAbg. und Bgm. Utzenaich Mag. Günther Lengauer, Bgm. St. Martin/Innkreis Dr. Hans Peter Hochhold, **SPORTUNION OÖ**-Präsident Franz Schiefermair, Vizepräsident OÖ-Fußballverband Herbert Buchroithner, Gruppenobmann Bezirksliga West Fußball Josef Ruschak und Obmann **ÖTSV Union St. Martin/Innkreis** Robert Ellinger



v.l.n.r.: SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair mit Referent und Ex-Ski-Ass Michael Walchhofer und Landessparteigeschäftsführer der ÖVP OÖ Florian Hiegelsberger.

Kommunalpolitik in Bad Schallerbach

Beim diesjährigen kommunalpolitischen Forum in Bad Schallerbach trafen sich zahlreiche Bürgermeister:innen und Gemeindevertreter:innen um im Rahmen von Workshops und Vorträgen die Weiterentwicklung der Gemeinden voranzutreiben.



v.l.n.r.: ORF OÖ-Redakteur a.D. Reinhard Waldenberger, Willi Rutensteiner und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair

Geburtstag im Taborturm

Zu seinem 60. Geburtstag lud Willi Rutensteiner zahlreiche Freundinnen und Freunde und Wegbegleiter aus Sport und Wirtschaft, sowie Vertreter:innen seines Heimatverein SPORTUNION Wolfern in den Taborturm nach Steyr. Wir gratulieren zum runden Geburtstag!



SPORTUNION OÖ-Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer (2.v.l.) mit Reiter:innen der SPORTUNION Viechtwang-Scharnstein beim Leonhardritt.

Leonhardritt in Pettenbach

Der Leonhardritt in Pettenbach ist eine der größten Brauchtumsveranstaltungen in Oberösterreich und findet traditionell am 06. November, dem Namenstag des Hl. Leonhard statt. Zahlreiche Wallfahrer:innen nehmen an der Wallfahrt teil, die von der Pfarrkirche Pettenbach zur Wallfahrtskirche Heiligenleithen geht. Viele Reitvereine mit ihren teils geschmückten Pferden und Reiter:innen in Bauertracht nehmen daran teil. So auch Vertreter:innen der SPORTUNION Viechtwang-Scharnstein mit Obmann Stv. Emil Koch.



v.l.n.r.: Landessportdirektor-Stellvertreter Hannes Seyr, Sporttalent Lora Ziller (Karate), Olympia-Teilnehmerin Ana-Roxana Lehaci (Kanu), SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair und Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer

Start-Up Sport lud zum Punsch

Beim vorweihnachtlichen Punschempfang von Start-Up Sport, dem Verein zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente, konnten sich die Talente mit Unternehmen austauschen. Mehr als 80 oberösterreichische Unternehmen unterstützen derzeit mit ihren Beiträgen junge Sportler:innen am Weg vom Talent in den Spitzensport. „Ein ganz großes Dankeschön an unsere Unternehmerinnen und Unternehmer in Oberösterreich: Sie ermöglichen es dem Verein Start Up Sport, die vielversprechendsten Talente Oberösterreichs, am Beginn ihrer Karriere wertvolle Unterstützung zu geben“, so Landesrat Markus Achleitner.

75 Jahre SPORTUNION Bad Leonfelden

Die SPORTUNION Bad Leonfelden, einer der größten Sportvereine Oberösterreichs mit über 1.200 Mitgliedern, feierte kürzlich sein 75-jähriges Bestehen. Obmann Wolfgang Bräuer konnte nicht nur die Besucher:innen im vollen Haus am Ring, sondern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Thomas Wolfesberger, Präsident der SPORTUNION Oberösterreich Franz Schiefermaier, Langzeitobmann Helmut Feilmair, Ehrenobmänner Norbert Frühmann und Alfred Hartl. Ein besonderer Gast war das ehemalige Gründungsmitglied Franz Huemer. Er erzählte in freier Rede mit seinen 93 Jahren von den sehr interessanten Anfängen des Sportvereines, wo nach Tischtennis und Leichtathletik nach und nach Ski alpin und Ski nordisch und dann die Fußballsektion gegründet wurden. Mit sehr humorvollen Anekdoten schilderte er die teils schwierigen Verhältnisse der Nachkriegszeit, in der aber der Wert des Sportes sehr rasch erkannt wurde. Die musikalische Umrahmung gestalteten die Oldies Richard Wolfesberger und Anton Pichler, die mit ihrem tollen Programm für gute Unterhaltung sorgten. Eine einzigartige Vorführung boten die Athlet:innen der Sektion Tae Kwon Do, die in einem atemberaubenden Showblock ein Feuerwerk an Athletik, Beweglichkeit, Dynamik und Schlagkraft ablieferten. Zwar weniger spektakulär, dafür umso wichtiger waren die Ehrungen zahlreicher langjähriger Funktionär:innen. Insgesamt 27 Mitglieder wurden mit einem Ehrenzeichen des Vereins in

Gold- Silber oder Bronze ausgezeichnet. SU OÖ-Präsident Franz Schiefermair war es eine besondere Ehre Manfred Neundlicher und Bruno Hochreiter das Ehrenzeichen der SPORTUNION OÖ zu überreichen. Anton Schweighofer und Anton Stürzl erhielten selbiges in Bronze.



Am Bild von links nach rechts: Bürgermeister von Bad Leonfelden Thomas Wolfesberger, neuer Ehrenobmann KR Helmut Feilmair, SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair, Schriftführer Gottfried Sonnberger und Obmann Wolfgang Bräuer.

Generalversammlung der UNION Linz West

Bei der Generalversammlung der UNION Linz West überbrachte Konsulent Fritz Kirchhofer die Grüße der Bezirksleitung. Im Mittelpunkt standen die Ehrungen von Helga Marecek für ihre 65-jährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Verein, von Obmann Kons. Mag. Hermann Breneis und Dr. Peter Klimo für ihre 60-jährige Übungsleiter Tätigkeit. Das Aushängeschild des Vereins stellt die Sparte Parkour „Team Obsession“ dar, die die neue „ZERO LIMITS“ Halle beziehen konnte. Mehr als 30 Übungsleiter:innen sorgen wöchentlich in acht Sparten für rund 40 Stunden Bewegung.



Bei der Generalversammlung der UNION Linz West wurden Helga Marecek (vorne links), Hermann Breneis (vorne Mitte) und Peter Klimo (vorne rechts) für ihre über 60-jährige Tätigkeit als Übungsleiter:in geehrt.



Foto: SPORTUNION OÖ

Jour Fixe der Dachverbände

Ende Oktober fand im Julius Raab-Heim Linz ein Jour Fixe der oberösterreichischen Dachverbände statt. Turnusmäßig wurde dieses Treffen diesmal von der SPORTUNION unter dem Vorsitz von Finanzreferent Walter Gupfinger organisiert. Neben den Dachverbandsvertreter:innen war auch Vizebürgermeisterin und Sportreferentin der Stadt Linz Karin Hör-

zing anwesend. Weiters waren noch Vertreter weiterer wichtiger Partner beim Termin mit dabei. So waren vom LINZ-AG-Service Roland Heß, vom LIVA Sport Rainer Stadler, vom Büro der Sportreferent Christian Leitner und vom Bereich Gesundheit und Sport Jürgen Weingartner, sowie der neue Leiter der Abteilung „Gesundheitsmanagement, Sport- und Ge-

sundheitsförderung“ Gerald Satzinger anwesend. Im Anschluss an das Jour Fixe fand die Besichtigung der neuen Trendsporthalle „ZERO LIMITS“ statt. Der Jugendreferent der Sportunion OÖ und Projektleiter der Halle Martin Friedrich erläuterte in beeindruckender Weise die Entstehung und die Funktionalität dieser großartigen neuen Halle.

Wertvolle Nachwuchsarbeit

Beim Derby machte sich SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair selbst ein Bild von der erfolgreichen Nachwuchsarbeit der SPORTUNION Bad Hall. Im gesamten Kader der rund 30 Kicker in der Kampfmannschaft und der 1B-Mannschaft sind bis auf drei Spieler alle vom eigenen Nachwuchs oder spielen bereits einige Jahre im Verein. So ist es selbstverständlich, dass sich die Spieler auch als Trainer zur Verfügung stellen. Besonders hervorzuheben sind hier der Sportliche Leiter Alexander Meier und Sektionsleiter Christoph Kienast die nach der aktiven Zeit als Spieler auf die Seite der Funktionäre gewechselt haben und viel ihrer Freizeit in den Verein investieren.

v.l.n.r.: Trainer Mario Hieblinger, Sportlicher Leiter Alexander Meier, SU OÖ-Präsident Franz Schiefermair und weitere Vertreter der SPORTUNION Bad Hall.



Foto: Privat



Foto: UVRV Braunau

Vor 50 Jahren hat Karin Alber gemeinsam mit ihrem Gatten Karl den Voltigier- und Reiverein in Braunau gegründet. Für ihre Leistungen und ihr Engagement wurde sie mit dem Goldenen Verdienstzeichen der SPORTUNION OÖ ausgezeichnet.

Nach 50 Jahren immer noch voll aktiv

Dies gilt vor allem für Karin Alber, die mit ihrem Mann Karl den Verein vor 50 Jahren mitbegründet hat. Gemeinsam hat das Ehepaar damals den Voltigiersport in Österreich verbreitet und Braunau zur Voltigierhochburg gemacht. Mit ihren Voltigierer:innen konnten sie zahlreiche nationale und internationale Erfolge erringen. Darunter insgesamt 37 österreichische Staatsmeister-Titel, zwei Vize-Europameistertitel, zwei WM-Bronzemedailen und zahlreiche Landesmeistertitel. Jedes Jahr pilgerten zudem unzählige Voltigierer:innen und angehende Trainer:innen nach Braunau, um dort bei Bundestrainer Karl Alber zu trainieren, der lei-

der 2001 viel zu früh verstarb. Daraufhin führte Karin Alber mit der Unterstützung einiger treuer Helfer:innen den Verein weiter. Einmal mit dem Voltigiervirus infiziert, hält seine Wirkung oft ein Leben lang – im Lauf der Jahre kehrten immer mehr ehemalige Schützlinge zurück und bilden nun die Basis des stetig wachsenden Trainer:innenteams des Vereins. Karin Alber ist auch nach 50 Jahren noch immer sehr aktiv und unterstützt „ihren“ Verein mit Rat und Tat! Dafür wurde sie bei der Generalversammlung des UVRV Braunau mit dem Goldenen Verdienstzeichen der SPORTUNION Oberösterreich geehrt.

Neuer Vorstand – fertiges Projekt

Bei der Jahreshauptversammlung hat die SPORTUNION Traberg einstimmig einen neuen Vorstand gewählt. Daniel Keplinger übernimmt die Funktion des Obmanns von Michael Tumfart. Johannes Getzinger und Christian Haider unterstützen den neu gewählten Obmann mit einem breiten Team als Stellvertreter. Auch die Sektionsleiter wurden kooptiert. Die Trabberger Sportler:innen dürfen sich über zwei neue Sektionen freuen. Zusätzlich zu den bestehenden Angeboten Fußball, Tennis, Langlauf, Ski Alpin, Stocksport und Turnen wurden die Sektionen Laufen und Dart neu gegründet. Im Herbst dieses Jahres wurden die alten Tennisplätze generalsaniert, die 32 Jahre gute Arbeit geleistet haben, aber dennoch in die Jahre gekommen waren. Im Sinne der Nachhaltigkeit haben sich die Trabberger dafür entschieden, die Sandplätze durch neue Red-Court-Plätze zu ersetzen.



Foto: SPORTUNION Traberg

Nach dem Spatenstich für die neuen Tennisplätze im September wurden diese bereits Ende November fertiggestellt. Ab dem Frühling können die Sportler:innen davon voll profitieren.



Foto: Privat

Zu Gast in Ried

Knapp ein Jahr nach der Eröffnung des neuen Raiffeisen Volleydomes des UVC Ried stattete SPORTUNION OÖ-Präsident Schiefermair (re.) mit der Sportlicher Leiter Stv. Verena Flajs (2.v.r.) und Vizepräsident Wolfgang Putteringer (li.) einen Besuch ab und feuerte das Team rund um Felix Breit (2.v.l.) an.

Die SPORTUNION nimmt Abschied



Peter Seirl

Am 20. Oktober 2022 ist Peter Seirl nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren friedlich entschlafen.

Mit Peter Seirl verlor die die Skibob Union, der Bezirksverband Linz-Stadt sowie die SPORTUNION einen Förderer des Sports, einen Funktionär und einen Freund. Bei der SPORTUNION Oberösterreich war er 20 Jahre Mitglied der Landesleitung. Als Sportlicher Leiter Stv. und Leiter des Referats Fachsport setzte er sich auch in dieser Funktion stets für den Sport ein. Seit 1997 war er Obmann der Skibob Union Linz. In seiner Tätigkeit leistete er hervorragende Dienste um den nationalen und internationalen Skibobsport. Insbesondere als Veranstalter von österreichischen Meisterschaften, drei Weltmeisterschaften und zahlreichen Weltcuprennen in oberösterreichischen Regionen tat sich Peter Seirl hervor. Neben seiner Tätigkeit im Skibob engagierte er sich auch beim Bezirksverband Linz-Stadt und war dort über 30 Jahre Mitglied der Bezirksleitung.

Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen die wertvolle ehrenamtliche Arbeit von Peter Seirl, die er über 46 Jahre ausübte: 1995 erhält er das Sportehrenzeichen der Stadt Linz. Es folgen das goldene Ehrenzeichen der SPORTUNION Österreich, das Sportehrenzeichen des Landes OÖ sowie der Konsulententitel, das goldene Ehrenzeichen der Internationalen Skibob-Verbandes, das goldene Verdienstzeichen der SPORTUNION Oberösterreich und das goldene Ehrenzeichen des österreichischen Skibob-Verbandes.

Peter Seirl wird nicht nur dem Sport fehlen, sondern auch ganz vielen Menschen deren Leben er in seiner Tätigkeit als Funktionär, aber auch als Freund und Motivator positiv beeinflusst hat. Neben seinem großen Engagement wird er vielen Sportkolleg:innen und Sportfunktionär:innen mit seiner netten, ehrlichen und humorvollen Art in Erinnerung bleiben.



Engelbert Lagler

Am 17. Juni 2022 ist Engelbert Lagler im 83. Lebensjahr nach Empfang der heiligen Sakramente verstorben.

Engelbert Lagler führte jahrelang seit 1983 bis zu seinem Ableben die SPORTUNION Lohnsburg in der Funktion als Obmann. Einstimmigkeit und eine gute Basis zwischen den einzelnen Zweigvereinen und Sektionen war ihm stets ein großes Anliegen. Er war ein guter Verhandler und seine Diplomatie wurde von allen sehr geschätzt. Während seiner Tätigkeit als Obmann wurde der Verein und die Sportanlagen stets weiterentwickelt und ausgebaut. 2016 wurde er für seine Verdienste mit dem oberösterreichischen Sportlerehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Posthum wurde ihm dieses Jahr die Ehrennadel der Markgemeinde Lohnsburg verliehen.



Manfred Leitner

Am 24. November 2022 ist Manfred Leitner im Alter von 59 Jahren plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen worden.

Manfred Leitner war langjähriger Ansprechpartner bei Friedrich Druck für die SPORTUNION Oberösterreich und ein geschätzter Mensch. Das plötzliche Ableben von ihm hinterlässt eine große Lücke.

Ansprechpersonen im Überblick



Mag. Thomas Winkler Geschäftsführer

- zuständig für:
- Leitung Landesgeschäftsstelle
 - Vereinsrecht und Gründungen
 - Versicherungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 25
Mail: thomas.winkler@sportunionooe.at



Clemens Reichenberger, MSc MSc Projektkoordinator

- zuständig für:
- Projektkoordination Schul- Vereins-Kooperationen (Kigebe 2.0, UGOTCHI, TBuS)
 - Projektkoordination Talent Coaching und Vereinsbonus
 - Koordination SPORTUNION-Akademie

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18
Mail: clemens.reichenberger@sportunionooe.at



Mario Hieblinger Kigebe 2.0-Administrator

- zuständig für:
- Ansprechpartner für Kigebe-Übungsleiter
 - Bau- und Gerätesubventionen
 - Bewegungscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19
Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier Sekretariat

- zuständig für:
- Bürokommunikation
 - Assistenz Sportbüro
 - Kurs- und Vereinsverwaltung
 - Mahnwesen
 - Verleihservice
 - Seminarraumverwaltung

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15
Mail: franz.zoglmeier@sportunionooe.at



Petra Dirmayer Buchhaltung / Finanzen

- zuständig für:
- laufende Buchhaltung
 - Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 17
Mail: petra.dirmayer@sportunionooe.at



Antonia Maetz Projektkoordination

- zuständig für:
- Projektkoordination Bewegt im Park
 - Projektkoordination jackpot.fit und "Beweg dich - Gesunder Rücken"

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11
Mail: antonia.maetz@sportunionooe.at



Elisabeth Klopff Sportkoordinatorin

- zuständig für:
- Sportkoordination
 - Spartensport
 - Beauftragte für Gender, Anti-Doping, Star-ribbon und Prävention Missbrauch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
Mail: elisabeth.klopff@sportunionooe.at



Ines Nasswetter, BA Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- zuständig für:
- Verbandsmagazin WINNER
 - Homepage, Social Media und Newsletter
 - Pressearbeit

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 12
Mail: ines.nasswetter@sportunionooe.at



Kathrin Kastner Projektkoordinatorin, Eventorganisation, Bewegungscoach

ab 2023 in Karenz

**Thomas Oberchristl
Platzwart**
zuständig für:
• Haus- und Platzinstandhaltung

MEHR SPORT.
MEHR MÖGLICH.



Mit der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ setzt das Land OÖ verstärkt auf Nachwuchs- und Trainerarbeit und investiert gezielt in moderne Sportstätten.

- Olympiazentrum Oberösterreich auf der Linzer Gugl
- Leichtathletik-Zentrum OÖ mit der Oberbank Arena und der Original Kornspitz Leichtathletik-Halle
- Turnleistungszentrum Sportland OÖ im Linzer Winterhafen
- Bundes-Stützpunkt Judo und Landesleistungszentrum Judo im Olympiazentrum OÖ
 - Ruder-Regattazentrum Ottensheim
 - Volleyballhalle Ried
 - Trendsporthalle „Zero Limits“
- Aktuell laufen in Oberösterreich mehr als 100 Bauprojekte für den Sport



www.facebook.com/ooe.gv.at



www.instagram.com/landoberoesterreich

www.sportland-ooe.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Sport 